

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026



Pfungen

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2022 - 2026

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Register F

Seiten F 1 - F 27

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Register V

Seiten V 1 - V 21

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2026	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

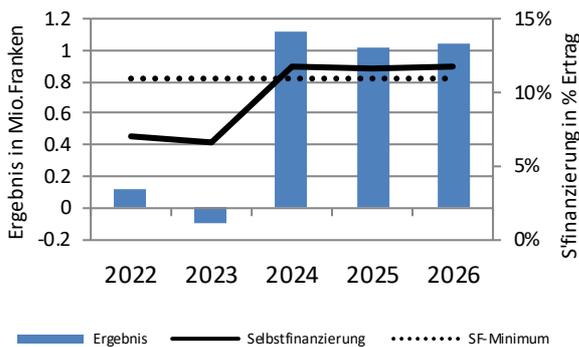
Zusammenfassung

Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Grosse Investitionsvorhaben (Schulraumentwicklung, Strassen, Infrastruktur, Sozialer Zweckbau etc.) von total 21,0 Mio. Franken sind vorgesehen. Sobald der höhere Ressourcenausgleich eingeht, werden in der Erfolgsrechnung mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse von ca. 1,0 Mio. Franken erwartet. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von 12,6 Mio. Franken ein Haushaltsdefizit von 5,7 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften um 6 Mio. Franken abnehmen. Das Nettovermögen im Gesamthaushalt wird komplett aufgebraucht und weicht einer Nettoschuld von 0,6 Mio. Franken, was einer unterdurchschnittlichen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Nach den Tarifierpassungen im 2022 (Abwasser, Gas) kann in den Gebührenhaushalten momentan mit stabilen Werten gerechnet werden.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwanzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

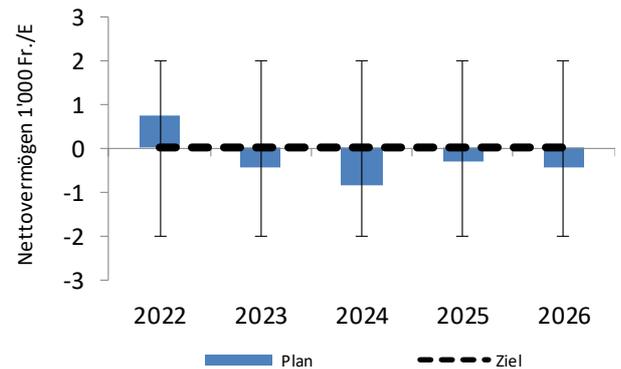
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Substanz und Verschuldung

Steuerhaushalt

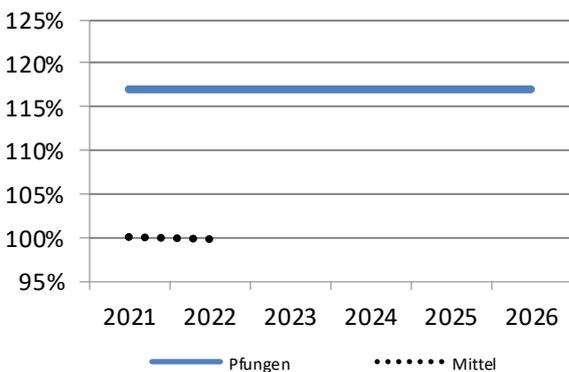


Aufgrund der tieferen Steuerkraft der Vorjahre geht ab 2024 mehr Ressourcenausgleich ein. Zusammen mit der aktuell positiven Konjunkturprognose wird dann auch die angestrebte Selbstfinanzierung erreicht.

Weil zu Beginn der Planung hohe Investitionen vorgesehen sind, weicht das Nettovermögen rasch einer Nettoschuld. Anschliessend kann diese reduziert, aber nicht komplett bis zum Planungsende getilgt werden.

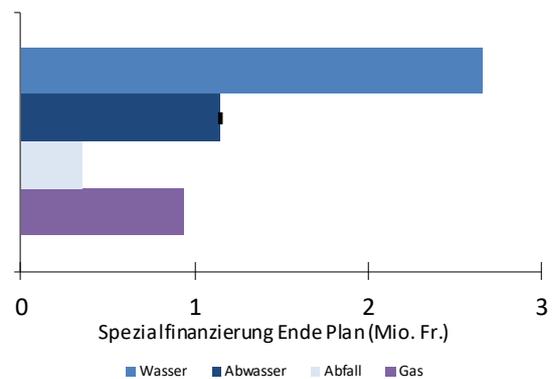
Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Steuerhaushalt



Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Gebührenhaushalt



Es wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Dieser liegt ca. 17 Prozentpunkte über dem kant. Mittelwert.

Nach den Gebührenanpassungen im 2022 wird mit stabilen Werten gerechnet.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittel-/langfristig ausgeglichene Erfolgsrechnung

Die Rechnung soll mittelfristig ausgeglichen gestaltet werden können. Vorübergehend anfallende Aufwandüberschüsse können am Eigenkapital abgebucht werden. Zur angemessenen Finanzierung der Investitionen bzw. zur Amortisation bestehender Schulden soll die Selbstfinanzierung im Steuerhaushalt nicht unter 10 % der Erträge liegen.

Messgrösse

1. Ergebnis Erfolgsrechnung ca. 0
2. Selbstfinanzierungsanteil $\geq 10\%$

Begrenzung Substanz und Verschuldung

Das Nettovermögen im Steuerhaushalt soll sich in einer Bandbreite von +/- 2'000 Franken je Einwohner bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf maximal 2'000 Franken je Einwohner ansteigen. Vor der Vornahme neuer Projekte muss der Wert aber tiefer liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Wäre das Nettovermögen während längerer Zeit über 2'000 Franken, wären Steuerfussenkungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen zwischen +/- 2'000 Franken je Einwohner

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss soll sich nach Möglichkeit nicht erhöhen. Angestrebt wird eine stabile Entwicklung des Steuerfusses. Zwischenzeitlich entstehende Aufwandüberschüsse werden dem Eigenkapital belastet. Bei ausgeglichener Erfolgsrechnung, tieferen Schulden und gesunkener Abhängigkeit vom Finanzausgleich könnte eine Senkung des Steuerfusses in Betracht gezogen werden.

Messgrösse

Steuerfuss stabil

Durchsetzung kostendeckende Verursacherfinanzierung

Die Gebühren der Ver- und Entsorgungsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall, Gas) sollen unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet werden.

Messgrösse

Stand Spezialfinanzierung

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele erreicht. Trotzdem muss auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Die Erfolgsrechnung kann ausgeglichen werden, und auch die Selbstfinanzierung erreicht ab 2024 den angestrebten Wert (Selbstfinanzierungsanteil $> 10\%$). Jedoch muss das steigende Aufwandsniveau (Gemeinde: Rechnung 2018 vs. Budget: 2023 + 20%; Bildung: Rechnung 2020 vs. Budget 2023 +13% bei stabilen Schülerzahlen) überwacht werden. Sollte dieser weiterhin zunehmen könnte der Haushalt rasch aus dem Gleichgewicht geraten.

Das Nettovermögen liegt während der gesamten Planungszeit innerhalb der festgelegten Bandbreite. Langfristig sind noch weitere, hohe Investitionen vorgesehen (ca. 17 Mio. Franken), welche nicht in dieser Planung berücksichtigt wurden. Zur Entlastung der Verschuldung ist mindestens die im Plan vorgegebene Selbstfinanzierung anzustreben. Damit die untere Bandbreite der Verschuldung nicht unterschritten wird, ist eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung notwendig.

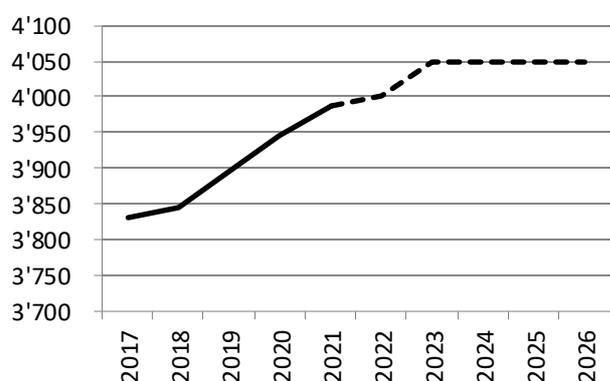
Stehen beim Wasserwerk keine weiteren, grösseren Investitionen an, kann langfristig eine leichte Tarifsenkung angestrebt werden.

Falls sich das wirtschaftliche Umfeld ungünstig entwickeln würde, wären weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Der Einmarsch russischer Streitkräfte in der Ukraine bzw. die dadurch ausgelösten Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland schicken die Weltwirtschaft erneut in den Krisenmodus. Der Aufschwung der Wirtschaft im Zuge der gelockerten oder ganz aufgehobenen Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus wird durch neue negative Schocks belastet. Die Wirtschaft spürt die Auswirkungen des Krieges in den markant gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen. Die Schweiz mit vielen im Rohstoffhandel tätigen Firmen ist besonders exponiert. Wenn die Krise nicht weiter eskaliert, hat die Schweizer Volkswirtschaft trotzdem intakte Aussichten. Auf dem Arbeitsmarkt wurden so viele Stellen geschaffen wie schon lange nicht mehr. Die Teuerung dürfte ansteigen und wahrscheinlich ist auch bei den Zinsen die Wende eingetreten. Wegen der Unsicherheiten wird nicht mit einer stark restriktiven Geldpolitik gerechnet. Die grössten Risiken liegen in einer länger anhaltenden drastischen Eskalation des Ukraine-Krieges, neuen Varianten des Coronavirus, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer sinkenden Schülerzahl im Kindergarten ausgegangen. In der Primar- und Sekundarschule werden stabile Schüler- und Klassenzahlen erwartet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 55 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	12'578
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-18'312
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-5'734
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-5'734

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Schulraumentwicklung
- Diverse Strassensanierungen

Finanzvermögen

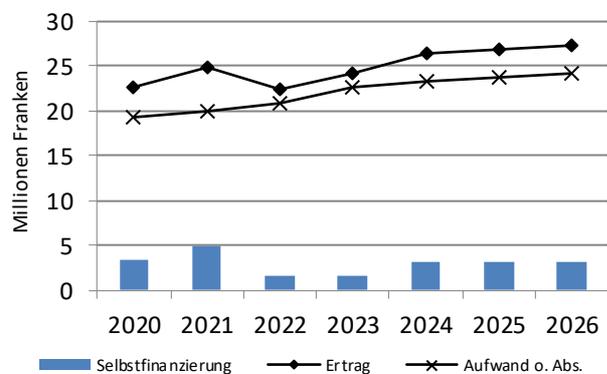
- keine

Kennzahlen

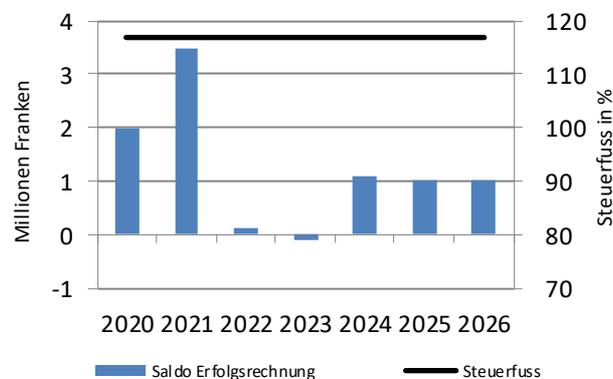
Nettovermögen (31.12.2026)	Fr./Einw.	-448
Eigenkapital (31.12.2026)	Fr./Einw.	6'911
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		69%

Die absehbaren **Unsicherheiten** im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg oder allfällige Massnahmen gegen neue Virusvarianten könnten die kurzfristige Entwicklung der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich) bremsen. **Gesetzesänderungen** (ZLG ab 2022 und StrG ab 2023) entlasten die Haushalte, umgekehrt wirken sich das KJG (ab 2022), das überproportional zu den Schülerzahlen steigende Bildungsaufwand, höhere Aufwendungen in der Sozialen Sicherheit sowie die zweite Phase der Unternehmenssteuerreform (ab 2024) ungünstig auf den Haushalt aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen entsprechend zu. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von ca. 1,0 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 28,0 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 12,6 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen von 18,3 Mio. Franken zu 69 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 1,8 Mio. Franken, was einer eher hohen Verschuldung entspricht

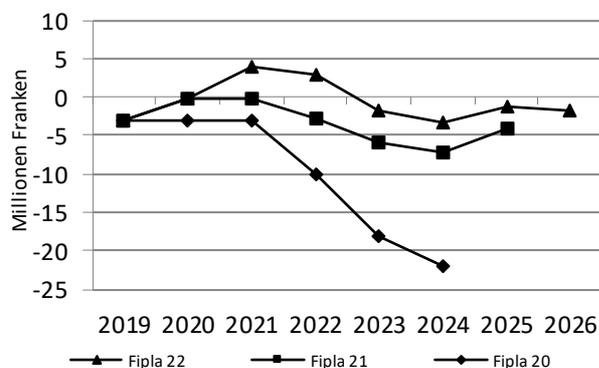
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich eine tiefere Nettoschuld.

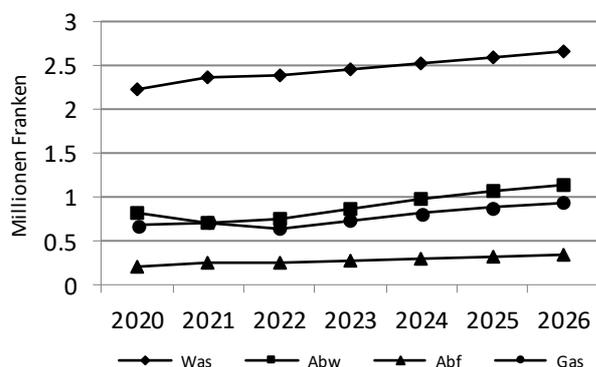
In der Erfolgsrechnung werden trotz tieferem Steuerfuss höhere Steuererträge erwartet (Konjunktur, Grundstückgewinnsteuer). Zusammen mit tieferen Nettoaufwendungen (Soziales, Verkehr) können die höheren Nettokosten (Bildung, Gesundheit, Kultur) nicht kompensiert werden. Insgesamt hat die Selbstfinanzierung abgenommen.

Das Investitionsvolumen hat um 3,8 Mio. Franken zugenommen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)		Was	Abw	Abf	Gas
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'309	735	163	345
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'212	-363	-	-57
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-903	372	163	288
Kennzahlen					
Spezialfinanzierung (31.12.2026)	1'000 Fr.	2'662	1'145	344	939
Kostendeckungsgrad (2026)		117%	115%	105%	105%
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		59%	203%	k.A.	605%
Gebührenertrag (2026)	Fr./Einw.	94	156	80	266

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

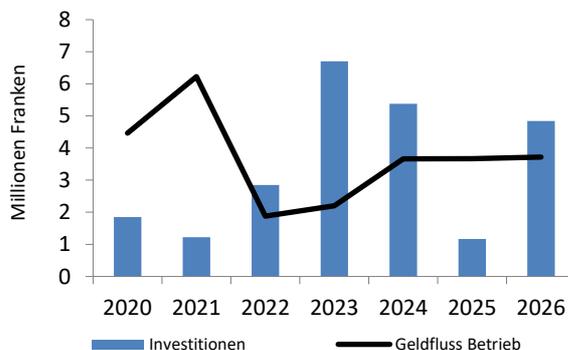
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	-
Abwasser	stabil	-
Abfall	stabil	-
Gas	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2022)			15'110
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		15'129	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-20'944		
- Finanzvermögen	-	-20'944	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-12'000		
- Neuaufnahme Schulden	6'000		
- Veränderung Anlagen	38	-5'962	
Veränderung Liquide Mittel			-11'777
Liquide Mittel (31.12.2026)			3'333
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2026			453
Schulden inkl. KK per 31.12.2026		1.4%	6'115

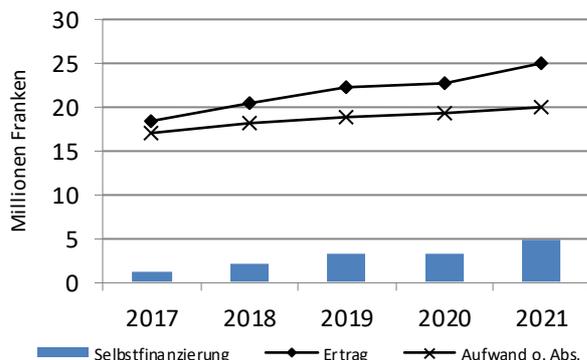


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 15,1 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 20,9 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 5,8 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht komplett aus der bestehenden hohen Liquidität. Zudem können verzinsliche Schulden von 6,0 Mio. Franken abgebaut werden. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 6,0 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 1,4 % wird von einem steigenden Zinsniveau ausgegangen.

Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)

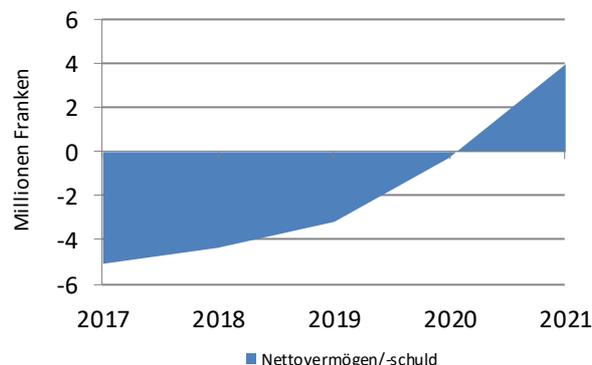
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Der Haushalt zeigt sich in einer soliden Ausgangslage. Nebst der Steuerfusserhöhung im 2019 sorgen eine steigende Einwohnerzahl sowie beinahe jährlich höhere Grundstückgewinnsteuern für, verglichen mit den Aufwendungen, überproportional steigende Einnahmen. So kann die Selbstfinanzierung deutlich verbessert werden. Weil der Ressourcenausgleich mit einer zweijährigen Verspätung ausbezahlt wird, gehen zudem noch höhere Beiträge aus der Steuerfusserhöhung von 2016 ein.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den tiefen Nettoinvestitionen von 5,1 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 15,0 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 297 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (0,8 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 9,1 Mio. Franken, was zu einer sehr hohen Liquidität führt. So kann die zu Beginn bestehende Nettoschuld komplett abgebaut werden. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 3,9 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein durchschnittlicher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung hat in den vergangenen Jahren um fünf Prozentpunkte zugenommen (Mittelwert stabil). Bei den jährlich wiederkehrenden Aufwendungen fallen für 2021 hohe¹ Aufwendungen im Bereich Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Planmässige Abschreibungen sowie Fürsorge Übriges an.

Mit 4,9 Mio. Franken ist die Selbstfinanzierung im 2021 1,6 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Deutlich mehr Ressourcenausgleich und Steuern (ordentliche und Grundstückgewinnsteuern), höhere Einnahmen (Ergänzungsleistungen) sowie der Entfall eine Wertberichtigung bei den Liegenschaften können die höheren Aufwendungen (Bildung, Verkehr, Allgemeine Verwaltung, Soziales) sowie weniger übrige Steuern (Steuern früherer Jahre, Steuerauscheidungen) problemlos kompensieren. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (19,8 %) liegt auf überdurchschnittlich hohem Niveau. Mit dem Abschluss 2021 beträgt die Steuerkraft auf 61 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht nach wie vor eine hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2017 - 2021)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	15'013	2'556	17'569
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-5'056	-2'084	-7'140
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	9'957	472	10'429
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-844	-	-844
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	9'114	472	9'586
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2021)	Fr./Einw.	984	317	1'301
Eigenkapital (31.12.2021)	Fr./Einw.	6'221	1'013	7'234
Selbstfinanzierungsgrad (2017 - 2021)		297%	123%	246%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Politische Gemeinde

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gasversorgung	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	9
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	11
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	17
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	18
Aufgabenplan	20
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	21
Erfolgsrechnung alle Planjahre	22
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	23
Planbilanz	24
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	25
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	26
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	27

Gemeindeentwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bevölkerung Pfungen	3'987	4'000	4'050	4'050	4'050	4'050
Schülerzahlen						
- Kindergarten	92	77	77	88	75	61
- Primarschule	268	283	278	280	269	267
- Sekundarschule	104	105	105	99	104	105
Total	464	465	460	467	448	433

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 29%

Prognosen für den Bezirk Winterthur Bevölkerungsentwicklung	2020 - 2025		2020 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	5.5%	1.1%	16.6%	1.1%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	0.8%	0.2%	-1.4%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.8%	-0.4%	-5.1%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	5.6%	1.1%	20.1%	1.3%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	6.6%	1.3%	15.8%	1.1%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, März 2021

Konjunkturelle Entwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3.8%	2.8%	1.3%	1.3%	1.4%	1.4%	1.6%
Teuerung	0.6%	2.6%	1.5%	1.4%	1.2%	1.1%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	-0.2%	0.6%	0.5%	0.9%	1.2%	1.6%	1.0%
Zins 3-Monats-SARON Franken	-0.7%	-0.4%	0.2%	0.7%	1.2%	1.1%	0.6%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Nominales BIP	4.4%	5.4%	2.8%	2.7%	2.6%	2.5%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme	1.1%	0.3%	1.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%
Bevölkerung und Teuerung	1.7%	2.9%	2.8%	1.4%	1.2%	1.1%	1.9%
Bevölkerung und nominales BIP	5.5%	5.7%	4.1%	2.7%	2.6%	2.5%	3.5%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Donnerstag, 12. Mai 2022

Steuerhaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'563	1'609	3'091	3'118	3'196		12'578					
Nettoinvestitionen VV		-2'519	-6'379	-4'701	-873	-3'840		-18'312					
Veränderung Nettovermögen		-956	-4'770	-1'610	2'245	-644		-5'734					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-956	-4'770	-1'610	2'245	-644		-5'734					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		20'683	5'344	22'522	6'480	23'122	6'655	23'560	6'812	24'016	6'980	3.8%	6.9%
Fiskalbereich		53	10'149	47	10'695	57	10'968	57	11'261	57	11'550	2.0%	3.3%
Grundstückgewinnsteuern			1'160		700		650		650		650		-13.5%
Direkter Finanzausgleich		2)	5'610		6'190		7'870		7'904		7'978		9.2%
Abschreibungen VV		1'451		1'705		1'977		2'101		2'156		10.4%	
Interne Verrechnungen		1'005	1'005	1'013	1'013	983	983	1'000	1'000	1'001	1'001	-0.1%	-0.1%
Finanzaufwand/-ertrag		108	142	51	164	42	170	64	172	66	176	-11.7%	5.5%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		23'299	23'411	25'338	25'241	26'181	27'295	26'782	27'799	27'295	28'336	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		112		-96		1'114		1'017		1'041		3'188	
Abschreibungen		1'451		1'705		1'977		2'101		2'156		9'389	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung		1)	1'563	1'609	3'091	3'118	3'118	3'118	3'118	3'196	3'196	12'578	
Steuerfuss			117%	117%	117%	117%	117%	117%	117%	117%	117%		
Einfacher Staatssteuerertrag			7'348	7'444	7'612	7'612	7'818	7'818	8'021	8'021	8'021	2.2%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		78	-209	987	987	909	909	930	930	2'694			
Ergebnis aus Finanzierung		34	113	128	128	108	108	111	111	494			
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Rechnungsergebnis		112	-96	1'114	1'114	1'017	1'017	1'041	1'041	3'188			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		2'519	6'379	4'701	4'701	873	873	3'840	3'840	18'312			
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		19'411		9'915		10'199		12'691		10'564		-46%	
Verwaltungsvermögen		21'950		26'624		29'348		28'120		29'804		36%	
Fremdkapital			16'445		11'720		13'614		13'860		12'377	-25%	
Eigenkapital			24'915		24'819		25'933		26'951		27'991	12%	
Total		41'361	41'361	36'539	36'539	39'547	39'547	40'811	40'811	40'368	40'368	-2%	
Nettovermögen/-schuld		2'966		-1'804		-3'414		-1'169		-1'813			
Kennzahlen											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		7.0%		6.6%		11.8%		11.6%		11.7%		↘	9.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		62%		25%		66%		357%		83%		↘	69% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.4%		0.1%		0.1%		0.2%		0.2%		↑	0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		741		-446		-843		-289		-448		→	-257 ø

Gebührenhaushalte		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		318	596	570	546	522	2'551						
Nettoinvestitionen VV		-330	-321	-676	-300	-1'005	-2'632						
Haushaltüberschuss/-defizit		-12	275	-106	246	-483	-81						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		2'008	2'316	2'005	2'595	2'036	2'600	2'067	2'605	2'098	2'611	1.1%	3.0%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		24	34	24	30	10	15	17	25	17	26	-7.8%	-6.5%
Abschreibungen VV		334		292		279		303		291		-3.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung		53	69	667	364	290		243		231			
Total		2'419	2'419	2'989	2'989	2'615	2'615	2'630	2'630	2'637	2'637	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		334		292		279		303		291		1'500	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-16		303		290		243		231		1'052	
Selbstfinanzierung		318		596		570		546		522		2'551	

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		99%	113%	112%	110%	110%	109%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		390	60	401	80	820	144	365	65	1'070	65		
Nettoinvestitionen VV		330		321		676		300		1'005		2'632	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.									
Verwaltungsvermögen (VV)		2'770		2'799		3'195		3'192		3'906		41%	
Fremdkapital	1)		-1'252		-1'527		-1'421		-1'667		-1'184	-5%	
Spezialfinanzierung			4'022		4'325		4'616		4'859		5'090	27%	
Total		2'770	2'770	2'799	2'799	3'195	3'195	3'192	3'192	3'906	3'906	41%	
Nettovermögen/-schuld		1'252		1'527		1'421		1'667		1'184			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		13.5%	22.7%	21.8%	20.8%	19.8%	↗	19.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		96%	186%	84%	182%	52%	↗	97% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.4%	-0.2%	-0.2%	-0.3%	-0.3%	↑	-0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		313	377	351	412	292	↗	349 ø

Wasserwerk		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		224	278	269	270	267	1'309						
Nettoinvestitionen VV		-370	-274	-363	-255	-950	-2'212						
Haushaltüberschuss/-defizit		-146	4	-94	15	-683	-903						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		239	133	211	126	213	126	216	127	219	127	1.3%	0.3%
Ankauf Wasser		26		28		29		29		30		2.6%	
Gebührenertrag			340		378		379		379		380		2.8%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		3	19	6	18	2	9	4	14	4	14	15.0%	-7.6%
Abschreibungen VV		209		210		198		206		193		-2.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		15		68		71		64		75			
Total		492	492	522	522	514	514	520	520	521	521	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		209		210		198		206		193		1'015	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		15		68		71		64		75		293	
Selbstfinanzierung		224		278		269		270		267		1'309	
Eckwerte und Gebührenplanung												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		103%		115%		116%		114%		117%		113%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.80%		0.80%		0.35%		0.54%		0.54%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		262		291		291		292		292		0.2%	0.3%
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.30		1.30		1.30		1.30		1.30		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		390	20	304	30	455	92	305	50	1'000	50		
Nettoinvestitionen VV		370		274		363		255		950		2'212	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		539		603		768		817		1'574		192%	
Fremdkapital			-1'845		-1'849		-1'755		-1'770		-1'088	-41%	
Spezialfinanzierung			2'384		2'452		2'523		2'587		2'662	12%	
Total		539	539	603	603	768	768	817	817	1'574	1'574	192%	
Nettovermögen/-schuld		1'845		1'849		1'755		1'770		1'088			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		45.6%		53.2%		52.5%		51.9%		51.3%		↑	50.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		61%		101%		74%		106%		28%		↗	59% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-3.4%		-2.3%		-1.3%		-1.8%		-1.8%		↗	-2.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		461		456		433		437		269		↗	411 ø

Abwasserbeseitigung		2022	2023	2024	2025	2026								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		122	160	158	151	145	735							
Nettoinvestitionen VV		30	-55	-233	-40	-65	-363							
Haushaltüberschuss/-defizit		152	105	-75	111	80	372							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		110	1	104	1	105	1	106	1	108	1	1.3%	0.3%	
Beitrag an Zweckverband/IKA		309		359		365		371		377		1.6%		
Mengengebühr			325		378		379		379		380		4.0%	
Grundgebühr			220		249		250		251		252		3.4%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		13	7	11	5	5	3	8	5	8	6	-10.7%	-5.0%	
Abschreibungen VV		88		47		48		62		63		-7.9%		
Veränderung Spezialfinanzierung		34		477	364	110		89		82				
Total		553	553	998	998	633	633	636	636	638	638	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		88		47		48		62		63		307		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		34		113		110		89		82		429		
Selbstfinanzierung		122		160		158		151		145		735		
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		107%		122%		121%		116%		115%		116%		
Eigenfinanzierungsgrad		55%		63%		62%		69%		74%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.80%		0.80%		0.35%		0.54%		0.54%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		250		291		291		292		292		0.2%	0.3%	
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.30		1.30		1.30		1.30		1.30		M		
Kalkulatorische Menge (1'000 m ²)		2'366		2'680		2'688		2'696		2'705		0.3%		
Gebührensatz (Fr./m ²)		0.093		0.093		0.093		0.093		0.093		M		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		-	30	95	40	275	42	45	5	70	5			
Nettoinvestitionen VV		-30		55		233		40		65		363		
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)		1'369		1'378		1'563		1'541		1'543		13%		
Fremdkapital	1)		619		515		590		479		398	-36%		
Spezialfinanzierung			750		863		973		1'062		1'145	53%		
Total		1'369	1'369	1'378	1'378	1'563	1'563	1'541	1'541	1'543	1'543	13%		
Nettovermögen/-schuld		-619		-515		-590		-479		-398				
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen											Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		22.0%		25.2%		25.0%		23.7%		22.8%		↑	23.7% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		-405%		290%		68%		377%		224%		↑	203% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		1.1%		0.9%		0.3%		0.5%		0.4%		↑	0.6% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-155		-127		-146		-118		-98		↘	-129 ø	

Abfallwirtschaft		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		19	41	37	35	31	163						
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		19	41	37	35	31	163						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		330	28	346	66	351	66	355	66	360	67	1.3%	0.3%
Grundgebühr			160		160		161		161		162		0.2%
Kehrichtabfuhrgebühren			160		160		161		161		162		0.2%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		1	2	1	2	0	1	0	2	0	2	-37.4%	-3.4%
Abschreibungen VV		15		14		12		12		12			-5.2%
Veränderung Spezialfinanzierung		4		27		26		23		20			
Total		350	350	388	388	388	388	390	390	391	391	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		15		14		12		12		12		63	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		4		27		26		23		20		99	
Selbstfinanzierung		19		41		37		35		31		163	
Eckwerte und Gebührenplanung									5 Jahre				
Kostendeckungsgrad		101%		108%		107%		106%		105%		105%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.80%		0.80%		0.35%		0.54%		0.54%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte		1'600		1'600		1'605		1'610		1'615		0.3%	0.3%
Gebührensatz (Fr./Wohnung)		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		M	
Kalkulatorische Menge (in 1'000)		96		96		96		96		97		0.3%	
Gebührensatz (Fr./Sack 35lt.)		1.67		1.67		1.67		1.67		1.67		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		71		58		46		34		23		-68%	
Fremdkapital	1)		-178		-219		-256		-290		-322	81%	
Spezialfinanzierung			249		276		302		325		344	38%	
Total		71	71	58	58	46	46	34	34	23	23	-68%	
Nettovermögen/-schuld		178		219		256		290		322			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen									Periode				
Selbstfinanzierungsanteil		5.3%		10.6%		9.6%		8.8%		8.0%		↘	8.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.2%		-0.3%		-0.2%		-0.4%		-0.4%		↑	-0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		44		54		63		72		79		↗	63 ø

Gasversorgung	2022	2023	2024	2025	2026						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung	-47	118	105	91	78	345					
Nettoinvestitionen VV	10	8	-80	-5	10	-57					
Haushaltüberschuss/-defizit	-37	126	25	86	88	288					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	85	10	73	3	74	3	75	3	76	3	1.3% 0.3%
Ankauf Gas	910		885		899		914		928		1.6%
Gasverkauf		939		1'074		1'075		1'077		1'079	3.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	7	6	6	5	3	3	4	4	4	5	-11.6% -5.7%
Abschreibungen VV	22		23		22		24		24		1.2%
Veränderung Spezialfinanzierung		69		95		83		67		54	
Total	1'024	1'024	1'082	1'082	1'081	1'081	1'084	1'084	1'086	1'086	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	22		23		22		24		24		114
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-69		95		83		67		54		231
Selbstfinanzierung	-47		118		105		91		78		345
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre
Kostendeckungsgrad	93%		110%		108%		107%		105%		105%
Eigenfinanzierungsgrad	81%		97%		100%		100%		100%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.80%		0.80%		0.35%		0.54%		0.54%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 kwh)	13'225		14'125		14'147		14'169		14'192		0.2% 0.3%
Gebührensatz (Fr./kwh)	0.071		0.076		0.076		0.076		0.076		M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	10	2	10	90	10	15	10	-	10	
Nettoinvestitionen VV	-10		-8		80		5		-10		57
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	790		760		818		799		765		-3%
Fremdkapital		151		26		1		-85		-173	-214%
Spezialfinanzierung		639		734		817		885		939	47%
Total	790	790	760	760	818	818	799	799	765	765	-3%
Nettovermögen/-schuld	-151		-26		-1		85		173		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt											
Kennzahlen											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-4.9%		10.9%		9.7%		8.4%		7.2%		↘ 6.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	466%		-1470%		131%		1825%		-777%		↑ 605% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%		0.1%		0.0%		0.0%		0.0%		↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-38		-6		-0		21		43		↗ 4 ø

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							
Selbstfinanzierung	1)	1'881	2'205	3'661	3'665	3'718	15'129
Nettoinvestitionen VV		-2'849	-6'700	-5'377	-1'173	-4'845	-20'944
Veränderung Nettovermögen		-968	-4'495	-1'716	2'492	-1'127	-5'815
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit		-968	-4'495	-1'716	2'492	-1'127	-5'815

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		22'743	24'580	24'574	26'660	25'215	28'743	25'683	29'232	26'171	29'769			3.6%	4.9%
Abschreibungen VV		1'784		1'998		2'256		2'404		2'447				8.2%	
Interne Verrechnungen		1'005	1'005	1'013	1'013	983	983	1'000	1'000	1'001	1'001			-0.1%	-0.1%
Finanzaufwand/-ertrag		132	176	75	194	52	185	81	197	83	202			-11.0%	3.5%
Buchgewinne/-verluste															
EK-Fonds, Aufwertungen VV		53	69	667	364	290		243		231					
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		25'717	25'830	28'327	28'230	28'796	29'911	29'412	30'429	29'932	30'973				
Rechnungsergebnis		112		-96		1'114		1'017		1'041					
Abschreibungen		1'784		1'998		2'256		2'404		2'447					
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-16		303		290		243		231					
Selbstfinanzierung	1)	1'881		2'205		3'661		3'665		3'718					

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		68	-216	981	901	921	2'656
Ergebnis aus Finanzierung		45	119	133	116	120	532
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		112	-96	1'114	1'017	1'041	3'188

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		2'849	6'700	5'377	1'173	4'845	20'944
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-	-

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'881	2'205	3'661	3'665	3'718	15'129
Geldfluss aus Investitionen		-2'849	-6'700	-5'377	-1'173	-4'845	-20'944
Geldfluss aus Finanzierungen		-1'962	-5'000	2'000	-	-1'000	-5'962
Veränderung flüssige Mittel		-2'930	-9'495	284	2'492	-2'127	-11'777

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		19'411		9'915		10'199		12'691		10'564					-46%
davon Liquidität, KK + Anlagen		12'632		3'137		3'421		5'912		3'786					-70%
Verwaltungsvermögen (VV)		24'720		29'422		32'543		31'311		33'710					36%
Fremdkapital			15'193		10'193		12'193		12'193		11'193				-26%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			10'115		5'115		7'115		7'115		6'115				-40%
Eigenkapital			28'938		29'145		30'549		31'809		33'081				14%
Total		44'131	44'131	39'338	39'338	42'742	42'742	44'002	44'002	44'274	44'274				0%
Nettovermögen/-schuld		4'218		-277		-1'994		498		-629					

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	117%	117%	117%	117%	117%	
Selbstfinanzierungsanteil		7.6%	8.2%	12.7%	12.5%	12.4%	→ 10.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		66%	33%	68%	312%	77%	↑ 72% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	↑ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'055	-69	-492	123	-155	↑ 92 ø

2) inkl. Schule(n)

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	5'362	1'881	2'205	1'345	470	544
Nettoinvestitionen VV	-1'205	-2'849	-6'700	-302	-712	-1'654
Veränderung Nettovermögen	4'157	-968	-4'495	1'043	-242	-1'110
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	4'157	-968	-4'495	1'043	-242	-1'110

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-6'302	-6'876	-6'818	-1'581	-1'719	-1'683
Nettokosten Schule	-8'388	-8'411	-9'173	-2'104	-2'103	-2'265
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'459	-1'483	-1'659	-366	-371	-408
Total Aufwand (netto)	-16'149	-16'770	-17'649	-4'050	-4'192	-4'356
Direkte Gemeindesteuern	11'364	10'097	10'648	2'850	2'524	2'629
Grundstückgewinnsteuern	930	1'160	700	233	290	173
Direkter Finanzausgleich	7'323	5'610	6'190	1'837	1'403	1'528
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	15	15	16	4	4	2
Total Ertrag (netto)	19'632	16'882	17'553	4'924	4'221	4'332
Ergebnis Erfolgsrechnung	3'483	112	-96	874	28	-24
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'752	1'784	1'998	439	446	493
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 127	-16	303	32	-4	75
Selbstfinanzierung	5'362	1'881	2'205	1'345	470	544
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 219	-	-	55	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	643	-	-	161	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	6'224	1'881	2'205	1'561	470	544
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'205	-2'849	-6'700	-302	-712	-1'654
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -22	-	-	-6	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'227	-2'849	-6'700	-308	-712	-1'654
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-2'000	-5'000	-	-500	-1'235
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	297	-	-	75	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 4	38	-	1	10	-
Geldfluss aus Finanzierungen	302	-1'962	-5'000	76	-491	-1'235
Veränderung Flüssige Mittel	5'300	-2'930	-9'495	1'329	-733	-2'345

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2022 vs. Rg.	2023 vs. Rg.	2023 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	94	87	74	-8%	-21%	-15%
- Allgemeine Dienste	194	201	231	4%	19% !!	15%
- Übriges	12	61	55	410%	356% !!	-11%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	17	18	17	7%	1%	-6%
- Allgemeines Rechtswesen	71	78	77	10%	9%	-1%
- Feuerwehr	72	72	74	0%	3%	3%
- Übriges	14	17	14	23%	1%	-18%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	14'532	16'522	18'856	14%	30% !!	14%
- Primarschule (je Schüler)	18'189	17'735	19'634	-2%	8% !!	11%
- Sekundarschule (je Schüler)	20'925	20'186	21'550	-4%	3% !!	7%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	23	28	28	23%	20%	-3%
- Sport und Freizeit	57	50	70	-11%	23% !	39%
- Übriges	17	18	18	2%	6%	4%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	97	100	105	3%	8%	5%
- Pflegefinanzierung Spitex	72	72	79	0%	9%	9%
- Übriges	29	37	38	28%	29%	1%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	198	116	122	-41%	-39%	5%
- Familie und Jugend	106	193	222	83%	111% !!	15%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	199	153	132	-23%	-34%	-14%
- Fürsorge, Übriges	122	136	124	12%	2%	-9%
- Übriges	28	54	63	94%	126% !!	17%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	142	121	36	-15%	-74%	-70%
- Übriges	77	91	92	17%	18% !	1%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	136	123	129	-9%	-5%	5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	161	138	246	-14%	53% !!	78%
- Abfallwirtschaft (brutto)	99	88	96	-12%	-4%	9%
- Übriges	44	66	59	50%	32% !	-12%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	9	43	47	368%	417% !!	10%
- Gasversorgung (brutto)	224	256	267	14%	19% !!	4%
- Übriges	-113	-94	-93	-17%	-18% !	-1%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	19	12	-1	-39%	-106%	-109%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-11	-3	-10	-71%	-9%	210%
- Planmässige Abschreibungen VV	358	363	419	1%	17% !!	16%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'581	1'719	1'683	9%	6%	-2%
Nettokosten Kindergarten	335	318	359	-5%	7%	13%
Nettokosten Primarschule	1'223	1'255	1'348	3%	10%	7%
Nettokosten Sekundarschule	546	530	559	-3%	2%	5%
Total Nettokosten Schule(n)	2'104	2'103	2'265	0%	8%	8%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'684	3'822	3'948	4%	7%	3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	366	371	408	1%	11%	10%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'050	4'192	4'356	4%	8%	4%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	620	605	738	-2%	19%	22%
Total Kosten	4'670	4'797	5'094	3%	9%	6%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'987	4'000	4'050	0%	2%	1%
Kindergartenschüler	92	77	77	-16%	-16%	0%
Primarschüler	268	283	278	6%	4%	-2%
Sekundarschüler	104	105	105	1%	1%	0%
Gesamtschülerzahl	464	465	460	0%	-1%	-1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.6%	2.6%	1.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.8%	2.8%	1.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.4%	5.4%	2.8%			

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

20.09.2022

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	2'499	4'070	2'725	380	140	260	10'074
2 = Nachhol-/Entwicklung	20	2'309	1'976	493	3'700	12'520	21'018
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	2'519	6'379	4'701	873	3'840	12'780	31'092

Wasserwerk	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	370	-30	-50	-50	-50	-100	90
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	304	413	305	1'000	3'330	5'352
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	370	274	363	255	950	3'230	5'442

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-30	-	-5	-5	-5	-	-45
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	55	238	45	70	840	1'248
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-30	55	233	40	65	840	1'203

Abfallwirtschaft	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-						

Gasversorgung	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-10	-10	-10	-10	-10	-	-50
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	2	90	15	-	60	167
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-10	-8	80	5	-10	60	117

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Total	2'849	6'700	5'377	1'173	4'845	16'910	37'854

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Anlagen im Bau (aufgrund Definition nicht zuweisbar)												
1 Anlagen im Bau Gas	1	0	GAS	50	7							7
2 Anlagen im Bau Abwasserbeseitigung	1	0	ABW	50	71							71
3 Anlagen im Bau Wasserversorgung	1	0	WAS	50	7							7
4 Anlagen im Bau Allgemeiner Haushalt	1	0	GDE	20	319							319
Allgemeine Verwaltung												
5 Projektplanung Gemeindeverwaltung	2	0	GDE	10				30				30
6 Parkplatz Gemeindehaus	1	0	GDE	10		46						46
7 neues Fahrzeug Liegenschaften elektro	1	0	GDE	8		53						53
8 Schützenhaus Sanierung	2	0	GDE	20				280				280
9 Spitex PV Anlage	2	0	GDE	8			55					55
10 Sozialer Zweckbau/Notwohnungen	2	0	GDE	33						3'000		3'000
11 Einführung CMI inkl. Migration BrainConnect	2	0	GDE	5			55					55
12 Spitex PV Anlage	2	0	GDE	8				-7				-7
Öffentliche Ordnung und Sicherheit												
13 Neues TLF	2	0	GDE	15			420					420
14 Ausrüstung TLF	2	0	GDE	8			40					40
15 Subventionen GVZ TLF	2	0	GDE	15			-210					-210
16 Subventionen Ausrüstung TLF	2	0	GDE	8			-20					-20
Bildung												
17 Schulraumentwicklung Planung und Bau Modul 1	1	0	GDE	33		700	2'860					3'560
18 Schulraumentwicklung Planung und Bau Modul 2	1	0	GDE	20			120	2'600				2'720
19 Sanierung Schulhaus Seebel	1	0	GDE	20		1'100	700					1'800
20 Übernahme Modulbau Kindergarten	2	0	GDE	20				75				75
21 Photovoltaik Schulhaus Seebel	1	0	GDE	8		70						70
22 Projekt Turnhalle	2	0	GDE	33						250	10'500	10'750
23 ICT Ersatzbeschaffungen	1	0	GDE	4		130						130
24 ICT Ersatzbeschaffungen	1	0	GDE	4			105					105
25 ICT Ersatzbeschaffungen	1	0	GDE	4				130				130
26 ICT Ersatzbeschaffungen	1	0	GDE	4					130			130
27 ICT Ersatzbeschaffungen	1	0	GDE	4						140		140
28 ICT Ersatzbeschaffungen	1	0	GDE	4							260	260
29 Neue Heizzentrale Studie Seebel	1	0	GDE	20		30	35					65
30 Bauliche Massnahmen Schulhaus Breiteacker Protokoll Nr. 9 vom 16.06.2022	2	0	GDE	20			118	83				201
31 PV Anlage Breiteacker	2	0	GDE	8				330				330
32 Beleuchtung Sportanlage	2	0	GDE	8			42					42

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
33 Duschenmischer MZH Seebel	2	0	GDE	8			35					35
34 Mobiliar Umnutzung Breiteacker	2	0	GDE	8			88					88
35 Beleuchtung Sportanlage	2	0	GDE	8				-4				-4
36 PV Anlage Breiteacker	2	0	GDE	8				-35				-35
Kultur, Sport und Freizeit												
37 Ersatz elektronische Trefferanlage	1	0	GDE	8		100						100
38 Sanierung Kugelfang	2	0	GDE	8							420	420
39 Neue Folie Schwimmbecken/Planerkosten	1	0	GDE	20		140	250					390
40 Photovoltaik Schwimmbad	1	0	GDE	8		55						55
41 Sprungturm	2	0	GDE	20			70					70
42 Vita Parcour	1	0	GDE	20		50						50
43 Ersatz elektronische Trefferanlage	1	0	GDE	20		-10						-10
44 Sanierung Kugelfang	2	0	GDE	20								-
45 Neue Folie Schwimmbecken/Planerkosten	2	0	GDE	20				-39				-39
46 Photovoltaik Schwimmbad	2	0	GDE	20			-9					-9
47 Sprungturm	2	0	GDE	20				-7				-7
48 Vita Parcour	1	0	GDE	20		-25		-5				-30
Verkehr und Nachrichtenübermittlung												
49 Riedackerstrasse (Bahnhofstr.-nach Ofenhalle)	2	0	GDE	10			112	565	103			780
50 Riedackerstrasse (Unterführung)	2	0	GDE	10			50					50
51 Kreuzung Breiteackerstrasse/Dorfstrasse	2	0	GDE	10			30		350			380
52 Buckstrasse, Sanierung	2	0	GDE	10						450		450
53 Ersatz Fahrzeug	2	0	GDE	10			238					238
54 Kreisel Weiacherstrasse	2	0	GDE	10			100					100
55 Fussgängerbrücke, Ersatz Geländer und Belag	2	0	GDE	10			120					120
56 Landerwerb für Riedackerstrasse von SBB	2	0	GDE	0			100	80				180
57 Überdachung Fussgängerunterführung SBB	2	0	GDE	20			560	230				790
58 Spöristrasse (Rebbergstr.-O.Rebbergstr.)	1	0	GDE	10		30			250			280
59 Busbahnhof Teil 2	2	0	GDE	40			10	120	10			140
60 Berghofstrasse (O.Rebbergstr.-Berghof)	2	0	GDE	10				100				100
61 Berghofstrasse Hangsicherung	2	0	GDE	10			50					50
62 Hofackerstrasse (Dorfstr.-Neugutstr.)	2	0	GDE	10							300	300
63 Köchligasse (Multbergstr.-Haldenstr.)	2	0	GDE	10							200	200
64 Dorfstrasse (Bahnhofstr.-Hofackerstr.)	2	0	GDE	10							400	400
65 Wieshofstrasse (Dorfstr.-Ende)	2	0	GDE	10							250	250
66 Dorfstrasse (Reckholdernstr.-Windeggstr.)	2	0	GDE	10							150	150
67 Reckholdernstrasse (Dorfstr.-Haldenstr.)	2	0	GDE	10							300	300

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Umweltschutz und Raumordnung												
68 Voruntersuch belastete Standorte	1	0	GDE	10		30						30
69 Raumentwicklungskonzept REK 2040	2	0	GDE	10			40					40
70 Revision Richtplanung	2	0	GDE	10			20	15				35
71 Revision Nutzungsplanung BZO	2	0	GDE	10			40	30				70
72 Energieplan	2	0	GDE	10			30	15				45
73 Revision Kernzonenplan	2	0	GDE	10				15	15			30
74 Revision Inventarisierung/Planung	2	0	GDE	10				20	15			35
Wasserversorgung												
75 Kreisel Weiacherstrasse, Umlegung Leitung	2	0	WAS	50			170					170
76 Riedackerstrasse, Leitungersatz	2	0	WAS	50			4	230	15			249
77 Hofackerstrasse, Neugutstrasse	2	0	WAS	50							150	150
78 Baufeld Ost Keller AG	2	0	WAS	50					250			250
79 Spörstrasse (Rebbergstr.-O.Rebbergstr.)	1	0	WAS	50		200						200
80 Res. Grabi, Ersatz UV-Anlage	1	0	WAS	8		40						40
81 Buckstrasse, Sanierung	2	0	WAS	50							40	40
82 Gewerbezentrum (längs Tössdamm-Abzweiger D.)	2	0	WAS	50							200	200
83 Res. Multberg, Planung	2	0	WAS	30					40	1'000	1'000	2'040
84 Risorta (Risorta-Weiacherstr.)	1	0	WAS	50		150						150
85 Berghofstrasse (O.Rebbergstr.-Berghof)	2	0	WAS	50				220				220
86 Köchligasse (Windeggstr.-Haldenstr.)	2	0	WAS	50							120	120
87 Wieshofstrasse (Dorfstr.-Ende)	2	0	WAS	50							130	130
88 Bruni (Bruni-Hard)	2	0	WAS	50							250	250
89 Dorfstrasse (Reckholdernstr.-Windeggstr.)	2	0	WAS	50							170	170
90 Riedackerstrasse (Unterführung-Radweg W'thur)	2	0	WAS	50							250	250
91 Seebel (Res. Multberg-Bruni)	2	0	WAS	50							250	250
92 Reckholdernstrasse (Dorfstr.-Haldenstr.)	2	0	WAS	50							520	520
93 Riedackerstrasse (Unterführung)	2	0	WAS	50			130	5				135
94 Riedackerstrasse (Unterführung)	2	0	WAS	50				-42				-42
95 Wannenstrasse (ab Schieberkreuz)	2	0	WAS	50							250	250
96 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40		-20						-20
97 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40			-30					-30

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
98 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40				-50				-50
99 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40					-50			-50
100 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40						-50		-50
101 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40							-100	-100
Abwasser												
102 Riedäckerstrasse, neue Leitung	2	0	ABW	50			5	200	15			220
103 GEP (generelles Entwässerungsprojekt)	2	0	ABW	10			40	30	30			100
104 Spöristrasse (Rebbergstr.-O.Rebbergstr.)	2	0	ABW	50				40				40
105 Buckstrasse, Sanierung	2	0	ABW	50						40		40
106 Riedäckerstrasse (Unterführung)	2	0	ABW	50			50	5				55
107 Riedäckerstrasse (Unterführung)	2	0	ABW	50				-37				-37
108 Konradstrasse, Regenwasser Entlastung	2	0	ABW	50							500	500
109 Breiteackerstrasse, Sanierung	2	0	ABW	50						30		30
110 Hofackerstrasse (Dorfstr.-Neugutstr.)	2	0	ABW	50							40	40
111 Köchligasse (Multbergstr.-Haldenstr.)	2	0	ABW	50							30	30
112 Wieshofstrasse (Dorfstr.-Ende)	2	0	ABW	50							30	30
113 Dorfstrasse (Reckholdernstr.-Bahnhofstr.)	2	0	ABW	50							190	190
114 Reckholdernstrasse (Dorfstr.-Haldenstr.)	2	0	ABW	50							50	50
115 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40		-30						-30
116 Anschlussgebühren	2	0	ABW	40			-40					-40
117 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40				-5				-5
118 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40					-5			-5
119 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40						-5		-5
Verbauungen												
120 Gewässerraum	2	0	GDE	50		20	20					40
Friedhof und Bestattung												
121 Gemeinschaftsgrab	2	0	GDE	20			105					105
Volkswirtschaft												
Forstwirtschaft, Hauptbetrieb												
122 Ersatz Schutzhütte ob. Multberg (Parzelle Nr. 1118)	2	0	GDE	33				80				80
Gasversorgung												
123 Riedäckerstrasse, neue Leitung	2	0	GAS	50			2	90	15			107
124 Hofackerstrasse (Im Ackerhof-Neugutstr.)	2	0	GAS	50							60	60
125 Anschlussgebühren	1	0	GAS	40		-10						-10
126 Anschlussgebühren	1	0	GAS	40			-10					-10
127 Anschlussgebühren	1	0	GAS	40				-10				-10
128 Anschlussgebühren	1	0	GAS	40					-10			-10
129 Anschlussgebühren	1	0	GAS	40						-10		-10

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung	
<i>Natürliche Personen</i>	6'821	6'901	6'195	6'300	6'615	6'453	6'650	6'836	7'020	7'203		BIP T E STF Ø3y 2023 in % Ø3y	
- Einkommen	6'821	6'901	5'782	5'866	6'156	5'983	6'154	6'326	6'497	6'666	x x x	104%	
- Vermögen			413	434	460	470	496	510	523	537	x x x	114%	
<i>Juristische Personen</i>			954	915	1'220	895	795	776	797	818		77%	
- Gewinn			875	837	1'122	795	684	668	686	704	x x	72%	
- Kapital			78	78	98	100	111	109	111	114	x x	131%	
Total	6'821	6'901	7'149	7'215	7'836	7'348	7'444	7'612	7'818	8'021		101%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	112%	112%	117%	117%	117%	117%	117%	117%	117%	117%			
Steuern Rechnungsjahr	7'640	7'729	8'364	8'441	9'168	8'597	8'710	8'906	9'147	9'384		101%	
Steuererträge aus früheren Jahren	587	1'218	448	1'612	1'327	1'080	1'100	1'145	1'175	1'206	x x x x	97%	
Nachsteuern	7	8	19	12	4	28	10	12	12	12		x	86%
Aktive Steuerauscheidungen	251	265	284	888	558	350	600	624	641	658	x x x x	104%	
Passive Steuerauscheidungen	-95	-27	-108	-241	-96	-176	-138	-144	-147	-151	x x x x	93%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-3	-2	-4	-5	-4	-4	-4	-4	-4	-4		x	99%
Quellensteuern	441	338	331	172	338	160	300	312	321	329	x x x	107%	
Personalsteuern	76	76	78	79	75	80	80	80	80	80		x	103%
Total Ertrag Gemeindesteuern	8'904	9'605	9'413	10'959	11'371	10'114	10'658	10'931	11'224	11'513		101%	
Tatsächliche Forderungsverluste	33	84	70	42	36	45	40	49	49	49		x	81%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	33	84	70	42	36	45	40	49	49	49		81%	
Grundstückgewinnsteuern	413	538	1'115	832	930	1'160	700	650	650	650		Manuelle Festlegung	73%
Hundesteuern	30	32	33	35	37	35	37	37	37	37		x	106%
Total Ertrag Sondersteuern	443	570	1'148	867	966	1'195	737	687	687	687		74%	
Tatsächliche Forderungsverluste			1	1	0	1	0	0	0	0		x	69%
Kantonsanteil an Hundesteuern	6	6	7	7	7	7	7	7	7	7		Verhältnis zu Ertrag	103%
Total Aufwand Sondersteuern	6	6	7	8	7	8	7	8	8	8		101%	
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	148	139	145	153	149	150	150	152	155	157		wie allg. Dienste	101%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	13	14	11	13	14	13	15	15	15	15		wie allg. Dienste	111%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	30	17	23	13	11	14	11	11	11	11		wie letztes Budgetjahr	67%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'058	2'201	2'044	2'366	2'417	2'137	2'227	2'283	2'345	2'406		98%	

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'366	2'417	2'137	2'227	2'283	2'345	2'406
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'770	3'941	1) 4'020	1) 4'100	4'175	4'250	4'350
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		63%	61%	53%	54%	55%	55%	55%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'216	1'327	1'682	1'668	1'684	1'693	1'727
Einwohnerzahl	Anzahl	3'945	3'987	4'000	4'050	4'050	4'050	4'050
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	4'795	5'291	6'727	6'756	6'819	6'857	6'993
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		117%	117%	117%	117%	117%	117%	117%
Steuerfussindex		0.9881	0.9917	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	5'610	6'190	7'870	7'904	7'978	8'022	8'182
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Einwohnerzahl	Anzahl	3'945	3'987	4'000	4'050	4'050	4'050	4'050
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	872	864	868	881	882	884	885
Anteil Einwohner < 20 Jahre		22.104%	21.670%	21.707%	21.743%	21.780%	21.816%	21.853%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Anspruchsgrenze		22.587%	22.658%	22.659%	22.661%	22.662%	22.663%	22.665%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-19	-39	-38	-37	-36	-34	-33
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'781	11'954	12'265	12'449	12'619	12'774	12'915
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	3'945	3'987	4'000	4'050	4'050	4'050	4'050
Fläche in Quadratkilometer	manuell	4.87	4.87	4.87	4.87	4.87	4.87	4.87
Bevölkerungsdichte	E/km2	810.6	819.3	821.9	832.2	832.2	832.2	832.2
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	730						
Steigungsindex	manuell	23.91%	23.91%	23.91%	23.91%	23.91%	23.91%	23.91%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.2	99.6	102.2	103.7	105.2	106.5	107.6
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.6%	1.6%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Feuerwehr	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.3%	1.3%	
- Primarstufe	T	T	1.3%	1.3%	
- Sekundarstufe	T	T	1.3%	1.3%	
- Musikschulen	E	E	1.6%	1.6%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	2024: -150 Betriebl. Folgekosten Schulraumentwicklung (~2% gem. Handbuch GAZ)
- Tagesbetreuung	E	E	1.6%	1.6%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.6%	1.6%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.6%	1.6%	
- Sonderschulen	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.6%	1.6%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Familie und Jugend	E	E	1.6%	1.6%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Gasversorgung	X	X	X	X	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	4.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2022 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-1'133
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>112</u>
Veränderung	1'245

Einzelpositionen**1'245****Bemerkung**

Pflegefinanzierung Spitex	-35	Anpassung an 2021
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	200	Anapssung an Hochrechnung 2022
Volkswirtschaft Übriges	50	ZKB Gewinnausschüttung
Steuern	-175	Gewinnsteuern gem. Angaben Gemeinde
Steuern	500	Einkommenssteuern gem. Angaben Gemeinde
Steuern	660	Grundstückgewinnsteuern gem. Angaben Gemeinde
Zinsen	-7	Int. Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	52	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2022 Approx		2023 Budget		2024 Plan		2025 Plan		2026 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	2'350	965	2'415	972	2'452	987	2'489	1'003	2'527	1'018	1.8%	1.4%
- Exekutive	350	3	302	1	306	1	310	1	314	1	-2.7%	-16.0%
- Allgemeine Dienste	1'584	793	1'716	797	1'744	810	1'772	823	1'801	836	3.3%	1.4%
- Übriges	416	170	397	174	402	176	407	179	412	181	-0.2%	1.6%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	963	222	1'290	551	1'319	561	1'348	572	1'379	583	9.4%	27.3%
- Öffentliche Sicherheit	107	33	108	38	110	39	112	39	114	40	1.5%	4.5%
- Allgemeines Rechtswesen	408	96	411	98	426	102	441	105	457	109	2.9%	3.3%
- Feuerwehr	352	65	653	354	664	360	675	366	685	372	18.1%	>50%
- Übriges	97	28	118	61	119	61	121	62	123	63	6.1%	23.0%
Bildung	9'751	1'340	10'507	1'334	10'803	1'352	10'953	1'371	11'106	1'390	3.3%	0.9%
- Kindergarten	770	19	843		854		865		877		3.3%	>-50%
- Primarstufe	3'181	78	3'344	83	3'387	84	3'431	85	3'476	86	2.2%	2.4%
- Sekundarstufe	2'099	690	2'204	772	2'233	782	2'262	792	2'291	802	2.2%	3.8%
- Musikschulen	128	40	118	40	120	41	122	41	124	42	-0.8%	1.2%
- Schulliegenschaften	957	145	1'027	110	1'191	111	1'206	113	1'222	114	6.3%	-5.8%
- Tagesbetreuung	455	336	462	296	470	301	477	305	485	310	1.6%	-2.0%
- Schulleitung und Schulverwaltung	910	2	1'048	4	1'065	4	1'082	4	1'100	4	4.8%	26.0%
- Volksschule, Sonstiges	339		405		411		418		425		5.8%	
- Sonderschulen	773	15	914	15	928	15	943	15	958	15	5.5%	0.4%
- Übriges	139	15	141	15	143	15	146	15	148	16	1.6%	1.2%
Kultur, Sport und Freizeit	427	41	506	36	514	37	522	37	531	38	5.6%	-2.0%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	114		112		114		116		118		0.8%	
- Sport und Freizeit	242	41	319	36	324	37	329	37	335	38	8.4%	-2.0%
- Übriges	71		75		76		77		78		2.4%	
Gesundheit	835	-	895	-	924	-	955	-	986	-	4.2%	
- Pflegefinanzierung Heime	400		425		440		456		473		4.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	287		318		329		341		354		5.4%	
- Übriges	148		152		154		157		159		1.8%	
Soziale Sicherheit	5'274	2'667	5'893	3'206	6'054	3'303	6'219	3'403	6'389	3'506	4.9%	7.1%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'601	1'137	1'700	1'208	1'761	1'251	1'825	1'297	1'891	1'343	4.2%	4.3%
- Familie und Jugend	801	31	917	16	932	16	947	17	962	17	4.7%	-13.9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'690	1'080	1'568	1'035	1'625	1'072	1'683	1'111	1'744	1'151	0.8%	1.6%
- Fürsorge, Übriges	549	5	558	54	567	55	576	56	586	57	1.6%	>50%
- Übriges	632	415	1'150	893	1'169	908	1'188	922	1'207	937	17.5%	22.6%
Verkehr	1'071	222	1'048	529	1'062	535	1'077	542	1'093	549	0.5%	25.5%
- Gemeindestrassen	707	222	676	529	685	535	694	542	703	549	-0.1%	25.5%
- Übriges	364		372		378		384		390		1.7%	
Umweltschutz und Raumordnung	1'682	1'416	2'167	1'930	1'797	1'557	1'812	1'569	1'820	1'574	2.0%	2.7%
- Wasserwerk	492	492	522	522	514	514	520	520	521	521	1.5%	1.5%
- Abwasserbeseitigung	553	553	998	998	633	633	636	636	638	638	3.6%	3.6%
- Abfallwirtschaft	350	350	388	388	388	388	390	390	391	391	2.8%	2.8%
- Übriges	287	22	259	22	263	23	266	23	270	23	-1.6%	1.8%
Volkswirtschaft	1'639	1'846	1'696	1'883	1'703	1'894	1'715	1'909	1'725	1'923	1.3%	1.0%
- Forstwirtschaft	532	361	573	383	581	388	588	393	596	398	2.9%	2.4%
- Gasversorgung	1'024	1'024	1'082	1'082	1'081	1'081	1'084	1'084	1'086	1'086	1.5%	1.5%
- Übriges	84	461	41	419	41	425	42	432	43	439	-15.4%	-1.2%
Finanzen und Steuern	1'725	17'111	1'910	17'790	2'168	19'684	2'322	20'024	2'378	20'392	8.4%	4.5%
- Steuern	53	11'309	47	11'395	57	11'618	57	11'911	57	12'200	2.0%	1.9%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung												
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		5'610		6'190		7'870		7'904		7'978		9.2%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	141	95	77	81	53	67	83	74	84	74	-12.1%	-6.0%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	80	93	78	121	78	125	78	130	78	136	-0.4%	9.9%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		4		2		2		2		2		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	1'451		1'699		1'977		2'101		2'156		10.4%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)			7									
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital	2		3	2	3	2	3	2	3	2		
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	25'717	25'830	28'327	28'230	28'796	29'911	29'412	30'429	29'932	30'973	3.9%	4.6%
Ergebnis	112		-96		1'114		1'017		1'041			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-9'368	-9'178	-7'952	-8'221	-8'457	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	10'149	10'695	10'968	11'261	11'550	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	782	1'517	3'016	3'039	3'093	
Zinssaldo	-61	-13	-5	-25	-25	
Deckungsbeitrag I	721	1'505	3'011	3'015	3'068	
Grundstückgewinnsteuern	1'160	700	650	650	650	
Deckungsbeitrag II	1'881	2'205	3'661	3'665	3'718	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'881	2'205	3'661	3'665	3'718	15'129
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-2'849	-6'700	-5'377	-1'173	-4'845	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-2'849	-6'700	-5'377	-1'173	-4'845	-20'944
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-5'000 1.36%			-5'000 0.35%		
Zunahme langfristige Schulden			2'000 1.00%		4'000 1.60%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-2'000 0.25%	-5'000 1.36%			-5'000 0.35%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	5'000 1.36%			5'000 0.35%		
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	38 0.00%					
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-1'962	-5'000	2'000	-	-1'000	-5'962
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-2'930	-9'495	284	2'492	-2'127	-11'777
Endbestand flüssige Mittel	12'179	2'684	2'968	5'459	3'333	
Zielliquidität 3)	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	10'000	5'000	7'000	7'000	6'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.86%	0.35%	0.54%	0.54%	1.40%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2022	2'000	0.25%	38	-
2023	5'000	1.36%	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	5'000	0.35%	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	12'000	0.75%	38	-
Zinsbindung (Jahre)		2.6		0.5

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2022		2023		2024		2025		2026		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	12'179		2'684		2'968		5'459		3'333		-73%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	453		453		453		453		453		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)	0		0		0		0		0		0%
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	4'402		4'402		4'402		4'402		4'402		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	<u>2'376</u>		0%								
Total Finanzvermögen	19'411		9'915		10'199		12'691		10'564		-46%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>24'720</u>		<u>29'422</u>		<u>32'543</u>		<u>31'311</u>		<u>33'710</u>		36%
Total Verwaltungsvermögen	24'720		29'422		32'543		31'311		33'710		36%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		115		115		115		115		115	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		4'454		4'454		4'454		4'454		4'454	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)		5'000						5'000			-100%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		5'000		5'000		7'000		2'000		6'000	20%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		<u>625</u>	0%								
Total Fremdkapital		15'193		10'193		12'193		12'193		11'193	-26%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		4'022		4'325		4'616		4'859		5'090	27%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		24'915		24'819		25'933		26'951		27'991	12%
Total Eigenkapital		28'938		29'145		30'549		31'809		33'081	14%
Total	44'131	44'131	39'338	39'338	42'742	42'742	44'002	44'002	44'274	44'274	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		4'000	4'050	4'050	4'050	4'050	
Gesamtsteuerfuss	4)	117%	117%	117%	117%	117%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		7.6%	8.2%	12.7%	12.5%	12.4%	→ 10.7% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		2.7%	5.3%	1.2%	0.6%	0.8%	→ 2.1% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		66%	33%	68%	312%	77%	↑ 72% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	↑ 0.1% ∅
Kapitaldienstanteil		7.5%	7.5%	7.9%	8.3%	8.3%	→ 7.9% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		59%	35%	40%	39%	35%	↑ 42% ∅
Nettovermögensquotient	5)	42%	-3%	-18%	4%	-5%	↑ 4% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	1'055	-69	-492	123	-155	↑ 92 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		4	3	5	6	6	6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		62%	71%	68%	69%	71%	↑ 68% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	1.5%	0.4%	0.8%	0.7%	0.5%	↑ 0.8% ∅
Investitionsanteil		11.4%	22.2%	18.2%	4.6%	15.8%	→ 14.5% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		>100				↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	4'281	4'323	6'723	8'055	7'417	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	18.2%	18.5%	34.7%	34.1%	34.1%	↑ 28.1% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'137	2'227	2'283	2'345	2'406	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	470	544	904	905	918	748 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-712	-1'654	-1'328	-290	-1'196	-1'036 ∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-	- ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-242	-1'110	-424	615	-278	-288 ∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		6'229	6'128	6'403	6'654	6'911	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'006	1'068	1'140	1'200	1'257	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat gemäss Vorgaben zum KEF 2023/26 auf 2024 geplant.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung¹" der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Die meisten Haushalte haben den Beitrag im Budget 2022 eingestellt; entfallende Aufwendungen (inkl. Sonderschule) sind noch schwer einzuschätzen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie dürfte sich die Nachfrage wieder erhöhen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gasversorgung	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2021 (Ist und Prognosen)	8
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	9
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	17
Investitionsrechnung	18
Bilanz	19
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	20
Steuerstatistik	21

Steuerhaushalt		2017	2018	2019	2020	2021							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'257	2'132	3'357	3'355	4'912	15'013						
Nettoinvestitionen VV		-786	-1'339	-1'777	-501	-653	-5'056						
Veränderung Nettovermögen		471	793	1'579	2'855	4'259	9'957						
Nettoinvestitionen FV		-1	-	-	-843	-	-844						
Haushaltüberschuss/-defizit		470	793	1'579	2'012	4'259	9'114						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		16'849	4'081	17'917	4'770	18'658	4'913	18'775	4'742	19'762	4'900	4.1%	4.7%
Fiskalbereich		39	8'934	90	9'637	77	9'446	50	10'994	43	11'407	2.4%	6.3%
Grundstückgewinnsteuern			413		538		1'115		832		930		22.5%
Direkter Finanzausgleich	2)		4'399		5'081		6'533		5'749		7'323		13.6%
Abschreibungen VV		2'543		2'447		1'678		1'365		1'429			-13.4%
Interne Verrechnungen		1'530	1'530	1'502	1'502	774	774	791	791	747	747	-16.4%	-16.4%
Finanzaufwand/-ertrag		172	247	140	253	160	245	383	241	127	286	-7.2%	3.7%
Buchgewinne/-verluste			243						5				
EK-Fonds, Aufwertungen VV										-0			
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		21'133	19'847	22'096	21'781	21'346	23'025	21'364	23'355	22'109	25'592	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-1'286		-315		1'679		1'991		3'483		5'552	
Abschreibungen		2'543		2'447		1'678		1'365		1'429		9'461	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-0		-0	
Selbstfinanzierung	1)	1'257		2'132		3'357		3'355		4'912		15'013	
Steuerfuss		112%		112%		117%		117%		117%			
Einfacher Staatssteuerertrag		6'821		6'901		7'149		7'215		7'836		3.5%	
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'603	-428	1'594	2'128	3'325			5'016				
Ergebnis aus Finanzierung		317	113	85	-137	158			536				
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-			-				
Rechnungsergebnis		-1'286	-315	1'679	1'991	3'483			5'552				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		786	1'339	1'777	501	653			5'056				
Finanzvermögen (FV)		1	-	-	843	-			844				
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		13'451		15'866		15'864		17'525		22'379	66%		
Verwaltungsvermögen		23'310		22'203		22'522		21'658		20'881	-10%		
Fremdkapital			18'569		20'193		19'056		17'862		18'457	-1%	
Eigenkapital			18'192		17'876		19'329		21'320		24'803	36%	
Total		36'761	36'761	38'069	38'069	38'385	38'385	39'182	39'182	43'260	43'260	18%	
Nettovermögen/-schuld		-5'118		-4'327		-3'192		-338		3'922			
Kennzahlen											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		6.9%		10.5%		15.1%		14.9%		19.8%	→	13.4% ∅	
Selbstfinanzierungsgrad		160%		159%		189%		670%		752%	↗	297% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	3)	0.9%		0.7%		0.6%		0.5%		0.5%	↑	0.6% ∅	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'336		-1'125		-820		-86		984	↗	-477 ∅	
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Gebührenhaushalte		2017	2018	2019	2020	2021							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		577	704	453	372	449	2'556						
Nettoinvestitionen VV		-596	-89	-316	-532	-552	-2'084						
Haushaltüberschuss/-defizit		-19	615	138	-159	-102	472						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'621	2'189	1'366	2'061	1'548	1'988	1'582	1'939	1'725	2'164	1.6%	-0.3%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		31	40	34	43	26	40	25	40	20	31	-9.8%	-6.2%
Abschreibungen VV		329		303		494		441		323			-0.5%
Veränderung Spezialfinanzierung		356	108	457	56	187	228	252	321	403	276		
Total		2'337	2'337	2'160	2'160	2'256	2'256	2'300	2'300	2'471	2'471	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		329		303		494		441		323		1'890	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		248		401		-41		-69		127		666	
Selbstfinanzierung		577		704		453		372		449		2'556	

Eckwerte							5 Jahre
Kostendeckungsgrad		113%	124%	98%	97%	106%	107%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		899	303	709	620	494	178	625	94	550	-1		
Nettoinvestitionen VV		596		89		316		532		552		2'084	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'848		2'633		2'455		2'545		2'774		-3%	
Fremdkapital	1)		-773		-1'389		-1'526		-1'367		-1'265	64%	
Spezialfinanzierung			3'621		4'022		3'981		3'912		4'038	12%	
Total		2'848	2'848	2'633	2'633	2'455	2'455	2'545	2'545	2'774	2'774	-3%	
Nettovermögen/-schuld		773		1'389		1'526		1'367		1'265			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		25.9%	33.5%	22.4%	18.8%	20.5%	↑	24.2% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		97%	791%	144%	70%	82%	↗	123% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.4%	-0.5%	-0.7%	-0.8%	-0.5%	↗	-0.6% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		202	361	392	346	317	↗	324 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	452	493	447	292	342	2'025
Nettoinvestitionen VV	-192	46	-11	-88	-93	-338
Haushaltüberschuss/-defizit	260	539	435	204	249	1'687

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	189	73	145	43	131	143	217	136	167	148	-3.1% 19.2%
Ankauf Wasser	20		21		21		28		28		8.3%
Gebührenertrag		584		609		445		386		374	-10.5%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	15	19	15	22	11	22	7	23	4	18	-28.6% -1.0%
Abschreibungen VV	153		131		390		329		199		6.8%
Veränderung Spezialfinanzierung	299		362		56			37	143		
Total	676	676	674	674	610	610	581	581	540	540	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	153		131		390		329		199		1'202
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	299		362		56		-37		143		823
Selbstfinanzierung	452		493		447		292		342		2'025

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	179%	216%	110%	94%	136%	137%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.20%	1.20%	1.00%	1.00%	0.80%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	439	247	504	550	168	156	186	98	193	100	
Nettoinvestitionen VV	192		-46		11		88		93		338

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'281		1'104		725		484		378		-70%
Fremdkapital		1) -564		-1'103		-1'538		-1'742		-1'991	253%
Spezialfinanzierung		1'845		2'207		2'263		2'226		2'369	28%
Total	1'281	1'281	1'104	1'104	725	725	484	484	378	378	-70%
Nettovermögen/-schuld	564		1'103		1'538		1'742		1'991		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	66.9%	73.1%	73.2%	53.6%	63.3%	↑ 66.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	235%	-1072%	3971%	333%	368%	↗ 599% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -0.5%	-1.0%	-1.8%	-2.8%	-2.6%	↗ -1.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	147	287	395	442	499	↗ 354 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2017		2018		2019		2020		2021		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-41		14		-60		65		-4		-26
Nettoinvestitionen VV	-304		-111		-233		-442		-400		-1'489
Haushaltüberschuss/-defizit	-345		-97		-293		-376		-404		-1'515
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	135		86		118		93		131		-0.7%
Beitrag an Zweckverband/IKA	201		200		215		208		230		3.4%
Gebührenertrag		286		295		270		367		360	5.9%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	4	13	7	12	6	9	8	8	9	6	22.1% -16.3%
Abschreibungen VV	67		70		53		76		87		6.7%
Veränderung Spezialfinanzierung		108		56	115	228	242	253	185	276	
Total	407	407	363	363	508	508	628	628	642	642	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	67		70		53		76		87		354
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-108		-56		-113		-11		-91		-379
Selbstfinanzierung	-41		14		-60		65		-4		-26

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	73%	85%	71%	97%	80%	81%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	69%	48%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.20%	1.20%	1.00%	1.00%	0.80%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	347	43	159	48	236	3	436	-6	296	-104	
Nettoinvestitionen VV	304		111		233		442		400		1'489

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	589		629		808		1'174		1'487		152%
Fremdkapital	1)	-398		-302		-10		367		771	-294%
Spezialfinanzierung		987		931		818		807		716	-27%
Total	589	589	629	629	808	808	1'174	1'174	1'487	1'487	152%
Nettovermögen/-schuld	398		302		10		-367		-771		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-13.7%	4.6%	-21.4%	17.4%	-1.1%	↓ -2.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-13%	13%	-26%	15%	-1%	↑ -2% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-3.0%	-1.6%	-1.1%	0.0%	→ -1.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	104	79	2	-93	-193	↑ -20 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		19	23	34	-17	58		117
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		19	23	34	-17	58		117

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
	Aufwand	Ertrag												
Eigene Aufwendungen und Erträge	339	51	305	51	296	53	343	40	338	68			0.0%	7.2%
Gebührenertrag		306		276		277		285		327				1.7%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	2	3	2	3	1	2	1	2	1	2			-21.9%	-11.8%
Abschreibungen VV	18		17		30		15		15					-5.2%
Veränderung Spezialfinanzierung	1		6		4			31		43				
Total	360	360	330	330	332	332	359	359	397	397				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	18		17		30		15		15					94
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	1		6		4		-31		43					23
Selbstfinanzierung	19		23		34		-17		58					117

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	100%	102%	101%	91%	112%	101%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.21%	1.20%	1.00%	1.00%	0.80%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
	Aus	Ein											
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven			
Verwaltungsvermögen (VV)	162		145		115		100		86				-47%
Fremdkapital	1)	-61	-84		-118		-101		-159				161%
Spezialfinanzierung		223	229		233		202		245				10%
Total	162	162	145	145	115	115	100	100	86	86			-47%
Nettovermögen/-schuld	61		84		118		101		159				

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					Veränderung	5 Jahre
	2017	2018	2019	2020	2021		
Selbstfinanzierungsanteil	5.3%	7.0%	10.3%	-5.1%	14.5%	↘	6.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A.
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.1%	-0.2%	-0.3%	-0.4%	↑	-0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	16	22	30	26	40	↑	27 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gasversorgung	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	147	174	32	32	54	439
Nettoinvestitionen VV	-100	-24	-72	-2	-58	-256
Haushaltüberschuss/-defizit	47	150	-39	29	-4	182

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	107		47	9	84	48	73	8	71	10	-9.9%
Ankauf Gas	630		562		682		619		761		4.8%
Gasverkauf		888		777		751		717		876	-0.3%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	10	6	10	7	7	7	8	7	6	5	-9.9% -3.0%
Abschreibungen VV	91		85		21		21		23		-29.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	56		89		12		10		31		
Total	894	894	793	793	806	806	732	732	892	892	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	91		85		21		21		23		241
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	56		89		12		10		31		198
Selbstfinanzierung	147		174		32		32		54		439

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	107%	113%	101%	101%	104%	105%
Eigenfinanzierungsgrad	69%	87%	83%	86%	86%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.20%	1.20%	0.86%	1.10%	0.89%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	113	13	46	22	90	18	4	1	62	3	
Nettoinvestitionen VV	100		24		72		2		58		256

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	816		755		806		787		823		1%
Fremdkapital	1)	250		100		139		110		115	-54%
Spezialfinanzierung		566		655		666		677		708	25%
Total	816	816	755	755	806	806	787	787	823	823	1%
Nettovermögen/-schuld	-250		-100		-139		-110		-115		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	16.4%	21.9%	4.0%	4.3%	6.1%	→ 10.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	147%	725%	45%	1379%	92%	↑ 171% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 0.4%	0.4%	0.1%	0.2%	0.1%	↑ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-65	-26	-36	-28	-29	↑ -37 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2017	2018	2019	2020	2021							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'834	2'836	3'810	3'727	5'362	17'569						
Nettoinvestitionen VV		-1'382	-1'428	-2'093	-1'032	-1'205	-7'140						
Veränderung Nettovermögen		452	1'408	1'717	2'695	4'157	10'429						
Nettoinvestitionen FV		-1	-	-	-843	-	-844						
Haushaltüberschuss/-defizit		451	1'408	1'717	1'853	4'157	9'586						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		18'509	20'016	19'373	22'087	20'283	23'994	20'407	24'256	21'530	26'723	3.9%	7.5%
Abschreibungen VV		2'872		2'750		2'172		1'806		1'752		-11.6%	
Interne Verrechnungen		1'530	1'530	1'502	1'502	774	774	791	791	747	747	-16.4%	-16.4%
Finanzaufwand/-ertrag		203	287	174	296	186	285	408	281	148	317	-7.6%	2.5%
Buchgewinne/-verluste			243						5				
EK-Fonds, Aufwertungen VV		356	108	457	56	187	228	252	321	403	276		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		23'470	22'184	24'256	23'941	23'602	25'281	23'664	25'654	24'580	28'063	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-1'286		-315		1'679		1'991		3'483		5'552	
Abschreibungen		2'872		2'750		2'172		1'806		1'752		11'352	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		248		401		-41		-69		127		666	
Selbstfinanzierung	1)	1'834		2'836		3'810		3'727		5'362		17'569	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'613	-437	1'580	2'113	3'314			4'957				
Ergebnis aus Finanzierung		327	122	99	-122	169			595				
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-			-				
Rechnungsergebnis		-1'286	-315	1'679	1'991	3'483			5'552				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		1'382	1'428	2'093	1'032	1'205			7'140				
Finanzvermögen (FV)		1	-	-	843	-			844				
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		844	4'298	2'847	4'465	6'224			18'678				
Geldfluss aus Investitionen		-1'140	-1'428	-1'933	-1'848	-1'227			-7'576				
Geldfluss aus Finanzierungen		-284	-427	-363	-2'013	302			-2'785				
Veränderung flüssige Mittel		-580	2'443	551	603	5'300			8'317				
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		13'451	15'866	15'864	17'525	22'379			66%				
davon Liquidität, KK + Anlagen		6'394	9'000	9'885	10'527	15'601			144%				
Verwaltungsvermögen		26'158	24'836	24'976	24'203	23'655			-10%				
Fremdkapital			17'796	18'804	17'530	16'496			-3%				
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			14'305	14'042	14'014	12'039			-15%				
Eigenkapital			21'813	21'898	23'310	25'232			32%				
Total		39'609	39'609	40'702	40'702	40'840	40'840	41'727	41'727	46'034	46'034	16%	
Nettovermögen/-schuld		-4'345	-2'938	-1'666	1'029	5'186							
Kennzahlen									Periode				
Gesamtsteuerfuss	2)	112%	112%	117%	117%	117%							
Selbstfinanzierungsanteil		8.9%	12.7%	15.7%	15.2%	19.8%	→		14.5% ø				
Selbstfinanzierungsgrad		133%	199%	182%	361%	445%	↗		246% 5 Jahre				
Zinsbelastungsanteil	3)	0.8%	0.6%	0.5%	0.4%	0.4%	↑		0.5% ø				
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'134	-764	-428	261	1'301	↗		-153 ø				

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2021**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	5'362	2'227	2'333	1'345	557	591
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'205	-2'293	-2'848	-302	-573	-721
Veränderung Nettovermögen	4'157	-66	-515	1'043	-17	-130
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-45	-45	-	-11	-11
Haushaltüberschuss/-defizit	4'157	-111	-560	1'043	-28	-142

Geldflussrechnung 2021**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-6'302	-6'823	-6'742	-1'581	-1'706	-1'707
Nettokosten Schule	-8'388	-8'791	-8'791	-2'104	-2'198	-2'226
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'459	-1'500	-1'488	-366	-375	-377
Total Aufwand (netto)	-16'149	-17'114	-17'021	-4'050	-4'278	-4'309
Direkte Gemeindesteuern	11'364	9'696	9'696	2'850	2'424	2'455
Grundstückgewinnsteuer	930	400	400	233	100	101
Direkter Finanzausgleich	7'323	7'323	7'319	1'837	1'831	1'853
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	15	17	46	4	4	12
Total Ertrag (netto)	19'632	17'436	17'461	4'924	4'359	4'421
Ergebnis Erfolgsrechnung	3'483	322	440	874	80	111
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'752	1'758	1'773	439	439	449
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 127	147	120	32	37	30
Selbstfinanzierung	5'362	2'227	2'333	1'345	557	591
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 219	-	4	55	-	1
Veränderung Übriges Fremdkapital	643	-	-	161	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	6'224	2'227	2'338	1'561	557	592
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'205	-2'293	-2'848	-302	-573	-721
Finanzvermögen (FV)	-	-45	-45	-	-11	-11
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -22	-	-	-6	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'227	-2'338	-2'893	-308	-585	-732
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	297	-	-	75	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 4	43	-	1	11	-
Geldfluss aus Finanzierungen	302	43	-	76	11	-
Veränderung Flüssige Mittel	5'300	-68	-555	1'329	-17	-141
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	3'987	4'000	3'950			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2021

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Pfungen	3	19.8%	445%	0.4%	6.9%	5.4%	1'301	61%	6	3'987	2'417	117%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Bachenbülach	2	7.3%	>1'000%	-0.1%	6.5%	4.5%	3'483	84%	5	4'221	3'000	88%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	14.8%	403%	0.1%	7.9%	6.1%	401	39%	6	4'221	2'815	18%
Bachenbülach	3X	8.2%	1776%	-0.1%	6.0%	4.3%	3'883	71%	5	4'221	3'000	106%
Hausen am Albis	2	20.9%	242%	0.1%	4.2%	14.6%	6'972	42%	6	3'850	3'984	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	5.5%	33%	0.0%	4.4%	14.8%	626	16%	4	3'850	3'593	22%
Hausen am Albis	3X	18.4%	189%	0.1%	4.3%	14.9%	7'598	39%	6	3'850	3'984	112%
Hedingen	3	18.9%	348%	0.1%	6.8%	6.9%	5'502	36%	6	3'777	3'875	105%
Unteringstringen	2	20.6%	269%	0.1%	7.9%	10.3%	171	76%	6	4'103	3'794	82%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	5.4%	117%	0.0%	2.1%	4.7%	171	13%	5	4'103	3'326	18%
Unteringstringen	3X	19.1%	260%	0.1%	7.4%	9.7%	342	70%	6	4'103	3'794	100%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Buchs	2	14.0%	101%	-0.1%	4.6%	14.2%	3'665	84%	6	6'587	2'476	88%
Begensdorf, Bu, Dä	5X	17.7%	>1'000%	0.0%	8.3%	0.5%	-18	44%	6	6'587	2'750	22%
Buchs	3X	14.5%	121%	-0.1%	4.9%	12.0%	3'647	74%	6	6'587	2'476	110%
Mönchaltorf	3	30.1%	558%	0.3%	4.9%	8.7%	5'765	31%	6	4'115	2'404	111%
Niederglatt	2	15.6%	63%	0.0%	7.8%	23.6%	3'539	41%	5	4'959	2'301	82%
Niederhasli, Niederglatt	5X	10.1%	194%	0.4%	7.6%	5.5%	654	84%	5	4'959	2'240	25%
Niederglatt	3X	14.9%	67%	0.0%	6.8%	19.1%	4'193	40%	5	4'959	2'301	107%
Stadel	1	17.5%	111%	0.0%	8.5%	20.5%	1'457	69%	6	2'341	2'366	39%
Stadel	4	10.6%	63%	1.1%	7.3%	15.9%	-770	64%	5	2'341	2'366	49%
Stadel, Ba, Ne, We	5X	12.4%	>1'000%	0.3%	9.6%	0.9%	734	35%	6	2'341	3'883	22%
Stadel	3X	14.7%	107%	0.3%	7.1%	14.1%	1'421	53%	6	2'341	2'366	110%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Dinhard	2	7.4%	72%	0.0%	2.5%	14.5%	6'384	30%	5	1'730	2'919	65%
Rickenbach, Al, Di, El	5X	18.2%	k.A.	0.0%	2.5%	0.0%	931	20%	6	1'730	2'491	22%
Dinhard	3X	9.4%	113%	0.0%	2.4%	11.9%	7'315	27%	5	1'730	2'919	87%
Hettlingen	2	10.2%	-647%	0.4%	4.7%	4.8%	2'698	77%	6	3'124	3'621	80%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	11.5%	711%	0.0%	3.0%	1.8%	482	16%	6	3'124	3'540	16%
Hettlingen	3X	10.3%	-879%	0.4%	4.5%	4.4%	3'180	69%	6	3'124	3'621	96%
Seuzach	2	18.5%	202%	0.1%	3.5%	13.8%	-735	68%	6	7'627	3'655	83%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	11.5%	711%	0.0%	3.0%	1.8%	482	16%	6	7'627	3'540	16%
Seuzach	3X	17.7%	214%	0.1%	3.4%	12.3%	-254	61%	6	7'627	3'655	99%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2021, STKR = Relative Steuerkraft 2021 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2021, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2017	2018	2019	2020	2021	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	85	86	83	101	94	2.7%
- Allgemeine Dienste	125	140	147	136	194	11.5%
- Übriges	17	15	19	11	12	-8.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	8	14	16	20	17	22.8%
- Allgemeines Rechtswesen	76	74	73	71	71	-1.9%
- Feuerwehr	65	63	68	64	72	2.3%
- Übriges	10	10	14	24	14	9.8%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 9'029	13'741	13'630	12'837	14'532	12.6%
- Primarschule (je Schüler)	2) 18'420	17'151	17'540	18'080	18'189	-0.3%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 21'687	20'732	21'899	20'351	20'925	-0.9%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	37	37	30	22	23	-11.1%
- Sport und Freizeit	34	38	43	54	57	13.2%
- Übriges	25	22	18	18	17	-8.3%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	88	83	116	106	97	2.5%
- Pflegefinanzierung Spitex	9	7	70	63	72	68.8%
- Übriges	64	82	14	37	29	-17.9%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	196	219	223	207	198	0.2%
- Familie und Jugend	91	105	118	168	106	3.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	153	138	110	135	199	6.8%
- Fürsorge, Übriges	113	74	129	125	122	1.9%
- Übriges	4	11	19	4	28	61.0%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	106	122	118	91	142	7.5%
- Übriges	49	40	71	68	77	11.9%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	176	175	157	147	136	-6.4%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	106	94	130	159	161	11.0%
- Abfallwirtschaft (brutto)	94	86	85	91	99	1.4%
- Übriges	68	64	59	49	44	-10.3%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	19	15	32	9	9	-16.6%
- Gasversorgung (brutto)	233	206	207	185	224	-1.1%
- Übriges	-89	-100	-98	-123	-113	6.3%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	33	24	25	19	19	-12.7%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-1	-1	-3	-5	-11	95.6%
- Planmässige Abschreibungen VV	664	636	431	346	358	-14.3%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'355	1'359	1'491	1'458	1'581	3.9%
Nettokosten Kindergarten	2) 247	336	350	351	335	7.9%
Nettokosten Primarschule	2) 1'120	1'102	1'144	1'173	1'223	2.2%
Nettokosten Sekundarschule	2) 560	545	512	537	546	-0.7%
Total Kosten Schule(n)	1'928	1'982	2'005	2'061	2'104	2.2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'283	3'342	3'496	3'520	3'684	2.9%
Nettokosten Finanzen und Steuern	696	660	453	361	366	-14.8%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'979	4'001	3'949	3'880	4'050	0.4%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	610	562	579	583	620	0.4%
Total Kosten	4'589	4'563	4'528	4'463	4'670	0.4%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'831	3'845	3'895	3'945	3'987	1.0%
Kindergartenschüler	105	94	100	108	92	-3.3%
Primarschüler	233	247	254	256	268	3.6%
Sekundarschüler	99	101	91	104	104	1.2%
Gesamtschülerzahl	437	442	445	468	464	1.5%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	0.3%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.8%	3.0%	1.1%	-2.4%	3.8%	1.5%
Summe (nominelles Wachstum)	2.3%	3.9%	1.5%	-3.1%	4.4%	1.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2021 Pfunzen	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'015	1'850	354	18	882	3'030	159	1'581	-269	-15
Kosten Kindergarten	336	335	56	17	219	523	158	335	1	0
Kosten Primarschule	1'181	1'218	166	14	871	1'969	158	1'223	5	0
Kosten Sekundarschule	553	595	107	19	352	1'049	159	546	-49	-8
Kosten Schule(n)	2'070	2'163	273	13	596	3'116	159	2'104	-59	-3
Steuerhaushalt ohne F+S	4'086	4'045	417	10	2'389	5'773	159	3'684	-361	-9
Finanzen und Steuern	287	230	188	65	-642	860	159	366	136	59
Steuerhaushalt gesamthaft	4'373	4'275	471	11	2'462	6'171	159	4'050	-225	-5
Bruttokosten Gebührenhaushalte	649	474	370	57	160	2'515	158	620	146	31
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'022	4'813	620	12	3'457	6'909	159	4'670	-143	-3

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2021 Pfunzen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	389							300			
- Exekutive	46	57	46	102	2	299	159	94	37	64	146'788 !
- Allgemeine Dienste	300	304	132	44	111	1'061	159	194	-111	-36	-440'875
- Übriges	43	48	49	114	-139	313	159	12	-36	-75	-145'041
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	180							174			
- Öffentliche Sicherheit	44	22	21	48	-4	93	158	17	-5	-22	-19'850
- Allgemeines Rechtswesen	73	81	29	39	-3	196	159	71	-10	-12	-40'071
- Feuerwehr	44	52	16	37	17	101	159	72	20	38	78'273
- Übriges	19	19	9	44	-46	41	159	14	-5	-28	-21'654
Kultur, Sport und Freizeit	131							97			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38	32	20	52	-10	101	159	23	-9	-27	-34'789
- Sport und Freizeit	84	44	53	63	-14	313	159	57	13	30	51'476
- Übriges	10	11	11	112	-1	56	148	17	6	59	25'680
Gesundheit	380							198			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	236	209	78	33	33	405	158	97	-112	-54	-447'119
- Pflegefinanzierung Spitex	122	117	56	46	32	456	156	72	-45	-38	-177'569
- Übriges	23	22	86	372	-790	212	159	29	7	30	26'834
Soziale Sicherheit	716							652			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	244	185	87	36	-62	424	159	198	13	7	51'975
- Familie und Jugend	119	104	41	35	6	227	159	106	2	2	7'492
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	191	114	94	49	-64	428	158	199	86	75	341'113 !!
- Fürsorge, Übriges	99	69	47	48	-8	223	159	122	53	76	210'071 !!
- Übriges	63	51	33	53	-45	167	159	28	-23	-45	-91'401
Verkehr	243							220			
- Gemeindestrassen	127	136	62	49	11	381	159	142	7	5	26'121
- Übriges	116	99	30	26	51	259	159	77	-21	-21	-84'083
Umweltschutz und Raumordnung	66							44			
- Übriges	66	65	29	43	2	172	159	44	-21	-33	-84'934
Volkswirtschaft	-90							-104			
- Forstwirtschaft	8	9	26	312	-77	157	159	9	0	3	977
- Übriges	-98	-104	41	-42	-471	76	159	-113	-10	9	-38'623
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	15'718	15'594	2'068	13	9'739	22'578	144	14'532	-1'063	-7	-97'768
- Primarschule (je Schüler)	19'469	19'249	2'137	11	12'725	27'113	144	18'189	-1'060	-6	-284'088
- Sekundarschule (je Schüler)	24'827	23'987	5'000	20	19'396	46'097	99	20'925	-3'062	-13	-318'425
Finanzen und Steuern	287							366			
- Zinsen	-20	-8	25	-125	-143	34	159	19	27	-342	106'835 !
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-23	101	-308	-798	48	159	-11	12	-50	46'586
- Planmässige Abschreibungen VV	340	278	148	43	30	916	159	358	81	29	321'974 !!
Gebührenhaushalte	649							620			
- Wasserwerk (brutto)	127	169	73	58	25	544	138	136	-33	-20	-133'430
- Abwasserbeseitigung (brutto)	209	188	80	38	82	528	158	161	-27	-14	-108'927
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	99	26	26	45	178	158	99	1	1	3'702
- Netzwerke (brutto)	6	84	19	310	41	125	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	116	854	191	165	426	1'120	13				
- Gasversorgung (brutto)	83	463	218	264	184	933	10	224	-240	-52	-955'176
- Fernwärme (brutto)	10	124	90	908	11	407	22				
Einwohnerzahl	6'440	4'674	6'568	102	392	35'508	159	3'987			
Kindergartenschüler	152	111	138	91	11	762	144	92			
Primarschüler	432	323	378	87	23	2'195	144	268			
Sekundarschüler	232	174	167	72	18	814	99	104			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2021 Pfunen	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							86			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	125	119	53	42%	-47	373		58	-61	-51%
Kostendeckungsgrad	120%	116%	33%	28%	51%	261%		136%	20%	17%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	19%	98%	-42%	80%		80%	63%	381%
Elektrizität							7			
Kostendeckungsgrad	105%	106%	5%	5%	98%	113%				
Kapitalkostenintensität	12%	10%	7%	61%	0%	23%				
Gas							6			
Kostendeckungsgrad	100%	97%	15%	15%	84%	130%		104%	6%	6%
Kapitalkostenintensität	1%	1%	2%	126%	0%	5%		3%	2%	360%
Fernwärme							10			
Kostendeckungsgrad	126%	115%	33%	26%	91%	191%				
Kapitalkostenintensität	16%	12%	15%	93%	-2%	47%				
Netzwerke							11			
Kostendeckungsgrad	95%	103%	24%	25%	34%	126%				
Kapitalkostenintensität	23%	19%	18%	77%	4%	62%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							98			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	142	145	57	40%	-93	438		113	-32	-22%
Kostendeckungsgrad	112%	106%	35%	31%	38%	267%		80%	-25%	-24%
Kapitalkostenintensität	13%	10%	26%	194%	-144%	85%		20%	10%	100%
Abfallwirtschaft							98			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	86	24	28%	35	153		71	-15	-17%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	13%	13%	71%	146%		112%	14%	14%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	186%	-3%	16%		5%	4%	617%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2021

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2021) einbezogenen 159 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 392 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'508 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sowie einer kleineren Gemeinde mit rund 2'000 Einwohnern, deren Jahresrechnung noch nicht von der Gemeindeversammlung abgenommen wurde, sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2021 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorsiert/konsolidiert)¹. Die Sektorsierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorsierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

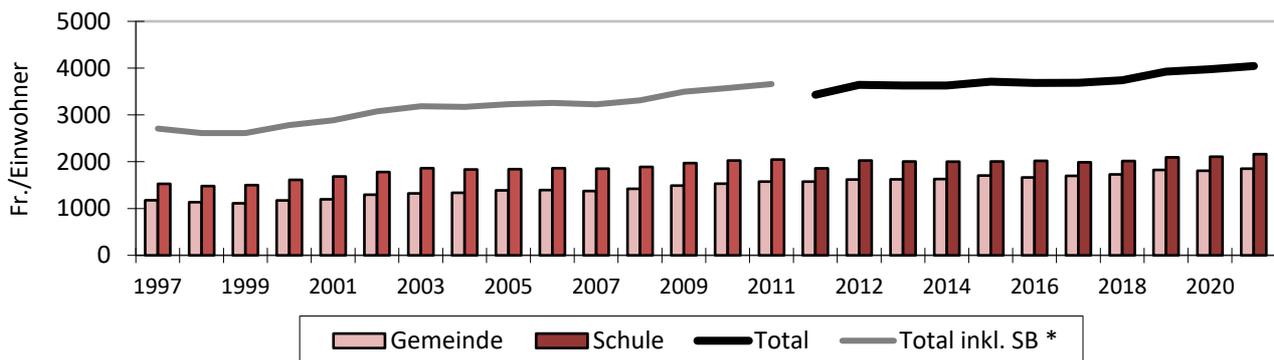
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2021 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 67 auf 4'045 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+57 Fr./E bzw. +3 %), Gemeindestrassen (+15 Fr./E bzw. +13 %), Pflegefinanzierung Spitex (+13 Fr./E bzw. +13 %), Volkswirtschaft Übriges (+11 Fr./E bzw. +10 %, Wegfall ZKB-Jubiläumsdividende) und Feuerwehr (+10 Fr./E bzw. +24 %) zu verzeichnen. Tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Ergänzungsleistungen IV und AHV (höhere Staatsbeiträge) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,7 % stärker zugenommen als die Teuerung (+0,6 %).

Polit. Gemeinde	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	A	E								
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	1'963	1'105	2'025	1'113	1'758	830	1'910	946	2'132	950	2.1%	-3.7%
- Exekutive	326	2	334	2	322	1	399	2	376	1	3.6%	-13.8%
- Allgemeine Dienste	1'420	953	1'483	960	1'208	677	1'313	790	1'518	759	1.7%	-5.5%
- Übriges	217	150	208	151	228	153	198	153	238	190	2.4%	6.1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	814	205	829	208	889	225	850	147	907	215	2.8%	1.1%
- Öffentliche Sicherheit	73	44	95	41	98	35	110	30	105	37	9.6%	-4.5%
- Allgemeines Rechtswesen	402	109	392	106	411	129	384	105	394	111	-0.5%	0.5%
- Feuerwehr	250		242		266		251		285		3.4%	
- Übriges	89	52	100	61	114	61	104	11	123	67	8.3%	6.4%
Bildung	8'220	833	8'775	1'153	9'030	1'219	9'054	923	9'276	889	3.1%	1.6%
- Kindergarten	586		616		804	2	720		745		6.2%	
- Primarstufe	2'376	21	2'481	20	3'047	18	3'063	14	3'152	3	7.3%	-40.3%
- Sekundarstufe	1'751	427	2'060	692	2'146	664	1'984	509	1'976	469	3.1%	2.4%
- Musikschulen	195	57	160	55	131	43	129	39	113	40	-12.7%	-8.7%
- Schulliegenschaften	810	34	756	45	799	29	809	23	831	31	0.6%	-2.5%
- Tagesbetreuung	262	202	315	248	348	333	365	227	403	280	11.3%	8.5%
- Schulleitung und Schulverwaltung	676	5	707	-5	885	3	854	1	986	3	9.9%	-8.6%
- Volksschule, Sonstiges	567		546	4	246	1	227		230	1	-20.2%	
- Sonderschulen	897	66	1'020	89	489	105	739	72	749	52	-4.4%	-5.8%
- Übriges	100	21	114	5	136	21	164	38	92	10	-2.0%	-17.0%
Kultur, Sport und Freizeit	410	42	432	57	406	51	420	50	422	35	0.7%	-4.6%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	142		143		117	2	96	10	94	2	-9.9%	
- Sport und Freizeit	174	42	205	57	218	49	255	40	259	33	10.5%	-5.6%
- Übriges	94		84		70		69		69		-7.4%	
Gesundheit	615	-	661	-	781	2	813	1	789	-	6.4%	
- Pflegefinanzierung Heime	336		320		451		417		386		3.5%	
- Pflegefinanzierung Spitex	34		26		272		250		287		>50%	
- Übriges	245		315		58	2	147	1	116		-17.1%	
Soziale Sicherheit	3'975	1'837	4'186	2'084	4'696	2'365	4'784	2'263	4'985	2'384	5.8%	6.7%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'450	698	1'515	672	1'611	744	1'500	685	1'599	810	2.5%	3.8%
- Familie und Jugend	360	10	408	6	527	66	686	25	517	96	9.5%	>50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'430	843	1'395	865	1'471	1'043	1'579	1'045	1'809	1'015	6.1%	4.8%
- Fürsorge, Übriges	446	13	440	155	508	7	498	5	491	5	2.4%	-20.9%
- Übriges	289	273	428	386	579	505	521	504	569	458	18.5%	13.8%
Verkehr	802	206	867	245	952	215	860	233	1'089	214	8.0%	0.9%
- Gemeindestrassen	613	206	709	239	675	215	592	233	780	214	6.2%	0.9%
- Übriges	189		158	6	277		269		309		13.1%	
Umweltschutz und Raumordnung	1'735	1'473	1'631	1'386	1'698	1'467	1'782	1'587	1'803	1'626	1.0%	2.5%
- Wasserwerk	676	676	674	674	610	610	581	581	540	540	-5.4%	-5.4%
- Abwasserbeseitigung	407	407	363	363	508	508	628	628	642	642	12.1%	12.1%
- Abfallwirtschaft	360	360	330	330	332	332	359	359	397	397	2.5%	2.5%
- Übriges	292	30	264	19	248	17	214	19	223	47	-6.5%	11.8%
Volkswirtschaft	1'648	1'916	1'558	1'883	1'357	1'614	1'262	1'714	1'472	1'888	-2.8%	-0.4%
- Forstwirtschaft	694	622	731	673	521	396	478	444	542	506	-6.0%	-5.0%
- Gasversorgung	894	894	793	793	806	806	732	732	892	892	-0.1%	-0.1%
- Übriges	60	400	34	417	29	412	53	539	39	491	-10.4%	5.2%
Finanzen und Steuern	3'288	14'567	3'292	15'812	2'036	17'293	1'928	17'790	1'705	19'863	-15.1%	8.1%
- Steuern	39	9'347	90	10'175	77	10'561	50	11'826	43	12'337	2.4%	7.2%
- Ressourcenausgleich		4'398		5'081		6'533		5'745		7'323		13.6%
- Demografischer Sonderlastenausgleich		1						5				>50%
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	248	123	222	128	199	101	171	94	152	77	-11.5%	-11.1%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	92	95	89	94	81	93	78	96	75	121	-5.0%	6.2%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		243						5				
- Übriges	37	31	141	31	0	-0		11	2	2		
- Planmässige Abschreibungen VV	2'872	329	2'750	303	1'678		1'365		1'429		-16.0%	>50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen							253					
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital					2	6	12	10	3	4		
- Fonds im Eigenkapital									-0			
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	23'470	22'184	24'256	23'941	23'602	25'281	23'664	25'654	24'580	28'063	1.2%	6.1%
Ergebnis	-1'286		-315		1'679		1'991		3'483			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2017	2018	2019	2020	2021	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-4'014	-4'083	-4'202	-4'195	-4'419	10%	
Sachaufwand		-4'497	-4'169	-4'042	-3'836	-4'543	1%	
Finanzaufwand	2)	-30	-19	-51	-38	-37	22%	
Regalien, Konzessionen		1	2				-100%	
Entgelte		4'336	4'372	2'981	2'955	3'260	-25%	
Finanzertrag	2)	243	250	251	252	297	22%	
<i>Deckungslücke I</i>		-3'961	-3'647	-5'064	-4'862	-5'442	37%	-22'975
Transferaufwand	3)	-9'958	-10'922	-12'037	-12'364	-12'545	26%	
Durchlaufende Beiträge						-19		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-1'530	-1'502	-774	-791	-747	-51%	
Übrige Erträge	4)				8			
Transferertrag	3)	6'331	7'539	10'446	9'457	11'103	75%	
Durchlaufende Beiträge						19		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		1'530	1'502	774	791	747	-51%	
<i>Transfersaldo</i>		-3'627	-3'383	-1'591	-2'899	-1'443	-60%	-12'943
<i>Deckungslücke II</i>		-7'588	-7'030	-6'655	-7'761	-6'884	-9%	-35'917
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		8'935	9'636	9'446	10'994	11'407		50'418
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		1'347	2'606	2'791	3'233	4'523	236%	14'500
Zinsaufwand	5)	-173	-155	-135	-116	-111	-36%	
Zinsertrag	5)	44	46	34	29	20	-55%	
<i>Zinssaldo</i>		-129	-109	-101	-87	-92		-518
<i>Deckungsbeitrag I</i>		1'218	2'497	2'690	3'146	4'431	264%	13'983
Grundstückgewinnsteuern		413	538	1'115	832	930		3'828
<i>Deckungsbeitrag II</i>		1'631	3'035	3'806	3'978	5'361	229%	17'811
Abschreibungen Finanzvermögen		-40	-199					-239
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-1'300	191	625	-430	219		-694
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	553	1'271	-1'584	917	644		1'800
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		844	4'298	2'847	4'465	6'224		18'678
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'382	-1'428	-2'093	-1'032	-1'205		
Investitionen Finanzvermögen		-1			-843			
Buchgewinne/-verluste		243			5			
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)			160	22	-22		
Geldfluss aus Investitionen		-1'140	-1'428	-1'933	-1'848	-1'227		-7'576
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)				-2'000			
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-284	-427	-363	29	297		
Veränderung Finanzanlagen	10)				-43	4		
Geldfluss aus Finanzierungen		-284	-427	-363	-2'013	302		-2'785
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-580	2'443	551	603	5'300		8'317
Endbestand flüssige Mittel		6'214	8'656	9'207	9'810	15'110		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	14'000	14'000	14'000	12'000	12'000		
Durchschnittssatz Zinsen		1.19%	0.95%	0.95%	0.75%	0.75%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		5.43	5.00	4.00	3.58	2.58		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	89						35		6		130	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5	5	10	10	69	19	19	19			103	53
Bildung	2		48		223		115		300		688	
Kultur, Sport und Freizeit			54		61						115	
Gesundheit	813	570			734	180					1'547	750
Soziale Sicherheit												
Verkehr	438	1	854	115	897	3	351		359	36	2'899	155
Umweltschutz und Raumordnung	15		188	5	-5				25		223	5
Volkswirtschaft			315								315	
Subtotal Steuerhaushalt	1'362	576	1'469	130	1'980	202	520	19	689	36	6'020	964
Wasserwerk	439	247	504	550	168	156	186	98	193	100	1'490	1'152
Abwasserbeseitigung	347	43	159	48	236	3	436	-6	296	-104	1'474	-16
Abfallwirtschaft												
Gasversorgung	113	13	46	22	90	18	4	1	62	3	315	58
Subtotal Gebührenhaushalte	899	303	709	620	494	178	625	94	550	-1	3'278	1'194
Total	2'261	879	2'178	750	2'473	380	1'145	113	1'240	35	9'297	2'157
Nettoinvestitionen VV	1'382		1'428		2'093		1'032		1'205		7'140	
Finanzvermögen												
Total	814	813	-	-	-	-	843	-	-	-	1'657	813
Nettoinvestitionen FV	1		-		-		843		-		844	
Total Nettoinvestitionen	1'383		1'428		2'093		1'875		1'205		7'983	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	6'214		8'656		9'207		9'810		15'110		143%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	180		344		678		674		453		152%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)						43		38		
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	3'735		3'735		3'813		4'402		4'402		18%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	3'322		3'131		2'166		2'595		2'376		-28%
Total Finanzvermögen	13'451		15'866		15'864		17'525		22'379		66%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	23'310		22'203		22'522		21'658		20'881		-10%
- Wasserwerk	1'281		1'104		725		484		378		-70%
- Abwasserbeseitigung	589		629		808		1'174		1'487		152%
- Abfallwirtschaft	162		145		115		100		86		-47%
- Gasversorgung	816		755		806		787		823		1%
Total Verwaltungsvermögen	26'158		24'836		24'976		24'203		23'655		-10%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		305		42		14		39		115	-62%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		3'111		4'040		2'831		3'826		4'454	43%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)	2'000				2'000				2'000	0%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		147		483							-100%
- Langfristige Schulden		12'000		14'000		12'000		12'000		10'000	-17%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)									22		
- Übriges Fremdkapital		233		239		685		609		625	168%
Total Fremdkapital		17'796		18'804		17'530		16'496		17'193	-3%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		1'845		2'207		2'263		2'226		2'369	28%
- Abwasserbeseitigung		987		931		818		807		716	-27%
- Abfallwirtschaft		223		229		233		202		245	10%
- Gasversorgung		566		655		666		677		708	25%
- Fonds	5)	205		205							-100%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6)										
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		17'987		17'671		19'329		21'320		24'803	38%
Total Eigenkapital		21'813		21'898		23'310		25'232		28'841	32%
Total	39'609	39'609	40'702	40'702	40'840	40'840	41'727	41'727	46'034	46'034	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-445

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	3'831	3'845	3'895	3'945	3'987		
Gesamtsteuerfuss	112%	112%	117%	117%	117%		
Maximum Kanton	135%	131%	130%	130%	129%		
Minimum Kanton	76%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	118%	117%	117%	117%	119%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.9%	12.7%	15.7%	15.2%	19.8%	➔	14.5% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	2.4%	3.1%	3.0%	0.2%	3.8%	➔	2.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	133%	199%	182%	361%	445%	↗	246% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.8%	0.6%	0.5%	0.4%	0.4%	↑	0.5% ø
Kapitaldienstanteil	14.8%	12.8%	9.5%	7.8%	6.9%	↗	10.3% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	2.8%	0.9%	0.8%	0.7%	0.6%	k.A.	1.2% ø
Bruttoverschuldungsanteil	85%	83%	69%	65%	61%	↗	73% ø
Nettovermögensquotient	5) -49%	-31%	-18%	9%	46%	↗	-8% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -1'134	-764	-428	261	1'301	↗	-153 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	5	6	6	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	50%	48%	52%	56%	59%	↑	53% ø
Zinsbelastungsquote	6) 2.8%	2.6%	2.4%	1.9%	1.7%	↑	2.3% ø
Investitionsanteil	10.8%	10.0%	10.8%	5.2%	5.4%	➔	8.4% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 14	56				↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 2'214	259	444	1'361	4'725		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 16.5%	27.6%	40.1%	39.7%	53.6%	↑	36.3% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2017	2018	2019	2020	2021		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'058	2'201	2'044	2'366	2'417		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 479	738	978	945	1'345		897 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -361	-371	-537	-262	-302		-367 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -0	-	-	-214	-		-43 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 118	366	441	470	1'043		487 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	4'749	4'649	4'963	5'404	6'221		5'197 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	945	1'046	1'022	992	1'013		1'004 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	6'821	6'901	6'195	6'300	6'615
- Einkommen	6'821	6'901	5'782	5'866	6'156
- Vermögen			413	434	460
<i>Juristische Personen</i>			954	915	1'220
- Gewinn			875	837	1'122
- Kapital			78	78	98
Total	6'821	6'901	7'149	7'215	7'836
Steuerfuss Rechnungsjahr	112%	112%	117%	117%	117%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	7'640	7'729	7'249	7'371	7'740
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen			1'116	1'070	1'428
Steuererträge aus früheren Jahren	587	1'218	448	1'612	1'327
Nachsteuern	7	8	19	12	4
Aktive Steuerauscheidungen	251	265	284	888	558
Passive Steuerauscheidungen	-95	-27	-108	-241	-96
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-3	-2	-4	-5	-4
Quellensteuern	441	338	331	172	338
Personalsteuern	76	76	78	79	75
Total Ertrag Gemeindesteuern	8'904	9'605	9'413	10'959	11'371
Tatsächliche Forderungsverluste	33	84	70	42	36
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	33	84	70	42	36
Grundstückgewinnsteuern	413	538	1'115	832	930
Hundesteuern	30	32	33	35	37
Total Ertrag Sondersteuern	443	570	1'148	867	966
Tatsächliche Forderungsverluste			1	1	0
Kantonsanteil an Hundesteuern	6	6	7	7	7
Total Aufwand Sondersteuern	6	6	7	8	7
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'058	2'201	2'044	2'366	2'417
Korrekturfaktor	0.998	0.999	1.001	1.003	1.001
Kalkulatorischer Wert	2'062	2'202	2'042	2'359	2'414
Kant. Mittel	3'769	3'721	3'843	3'770	3'941

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

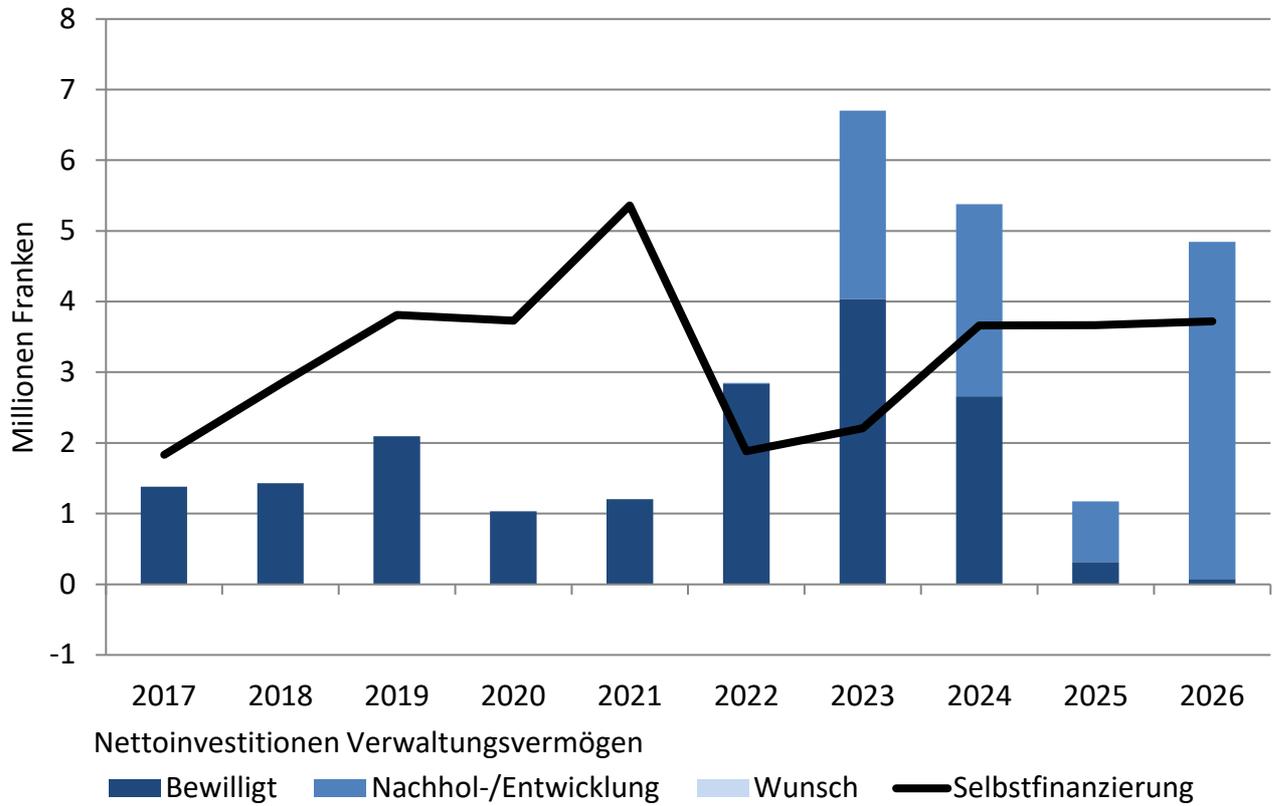
Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

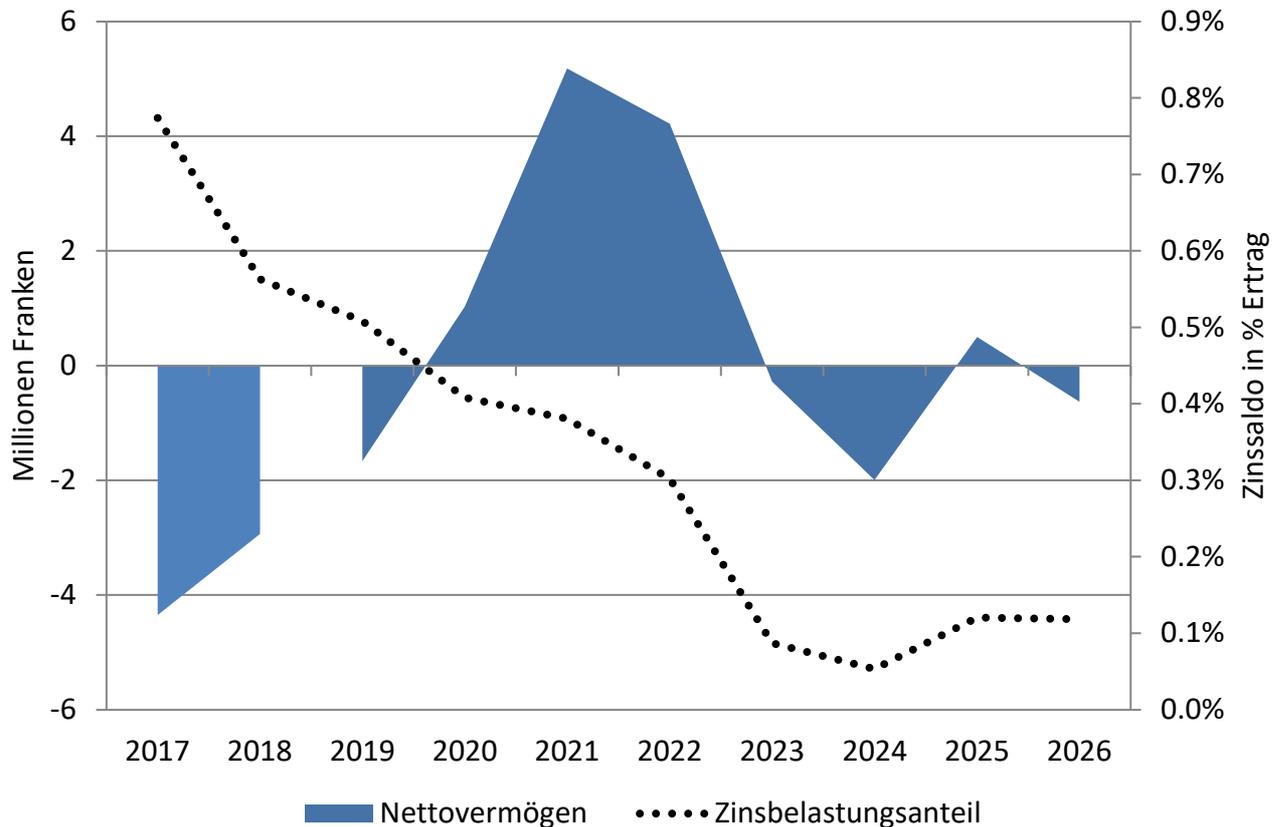
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



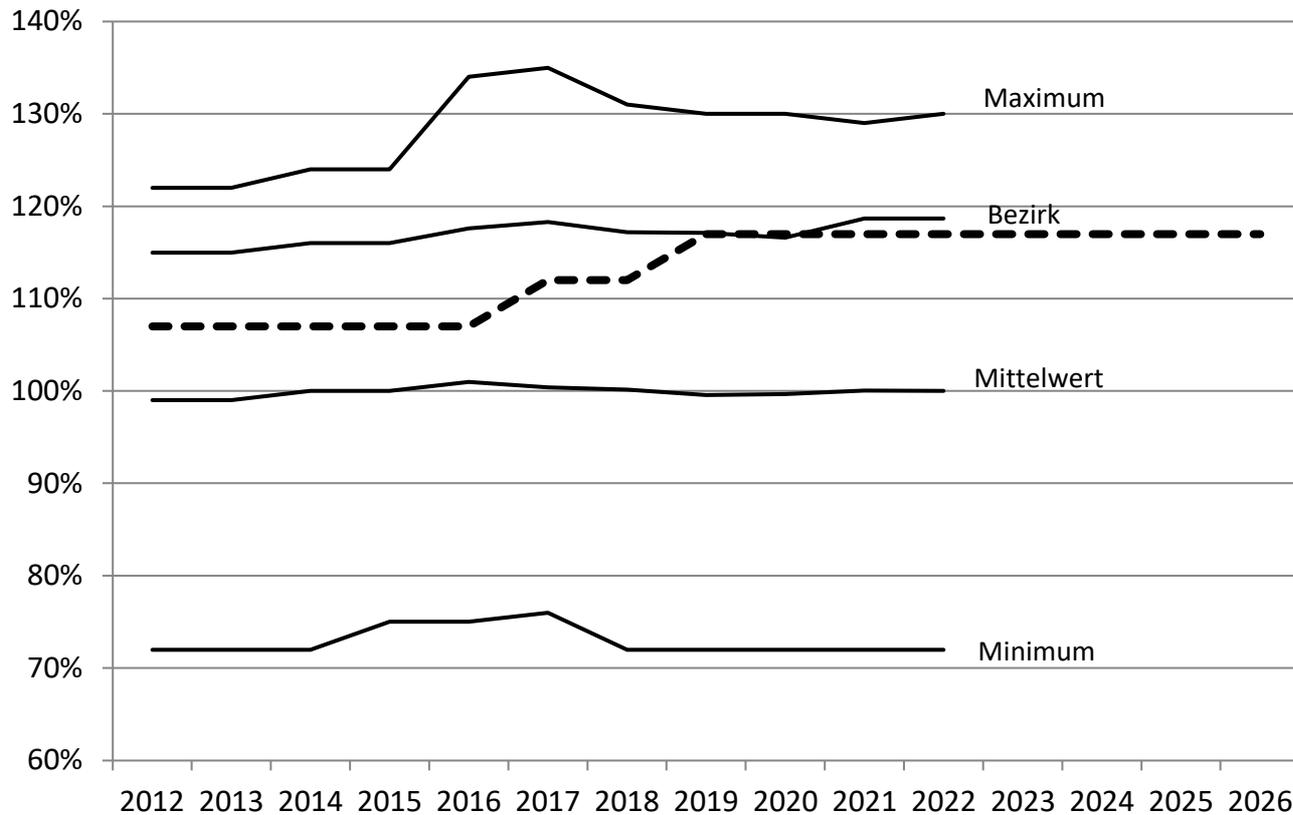
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



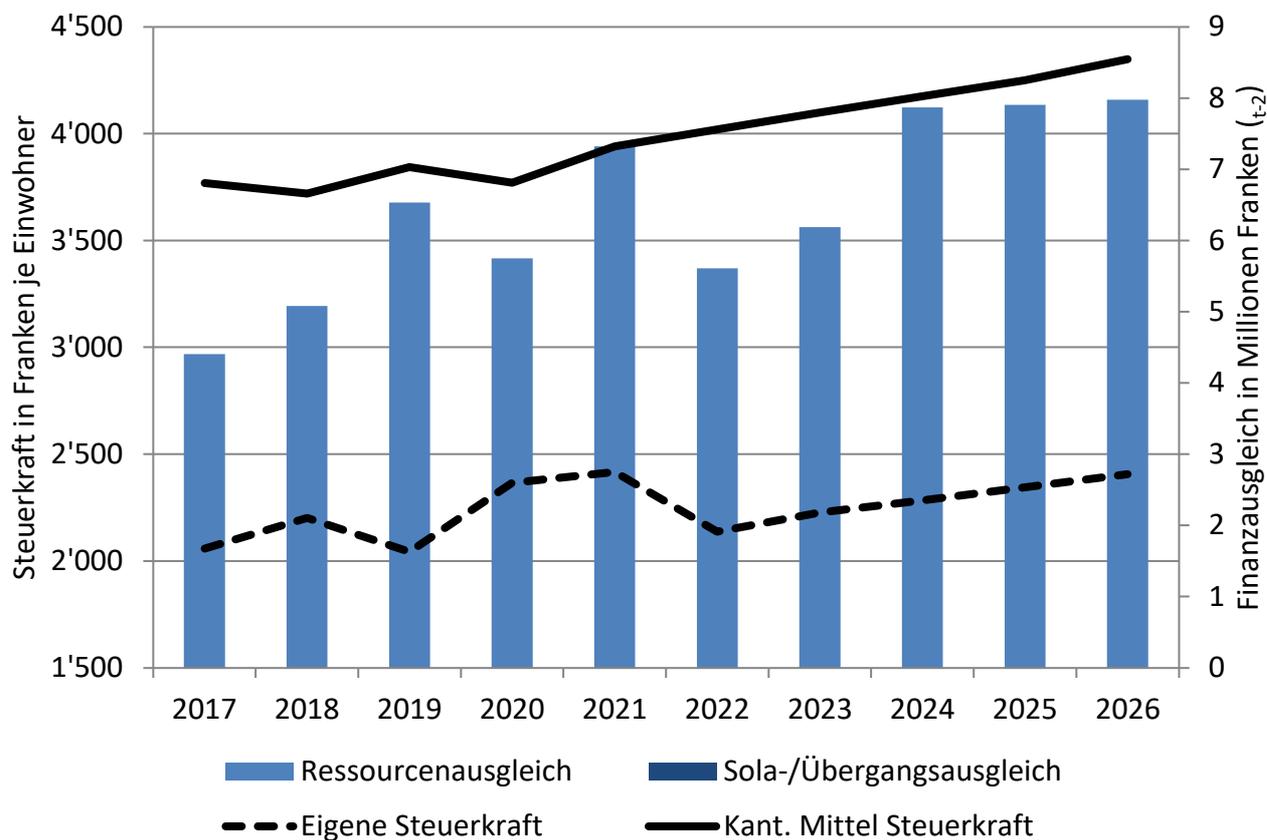
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



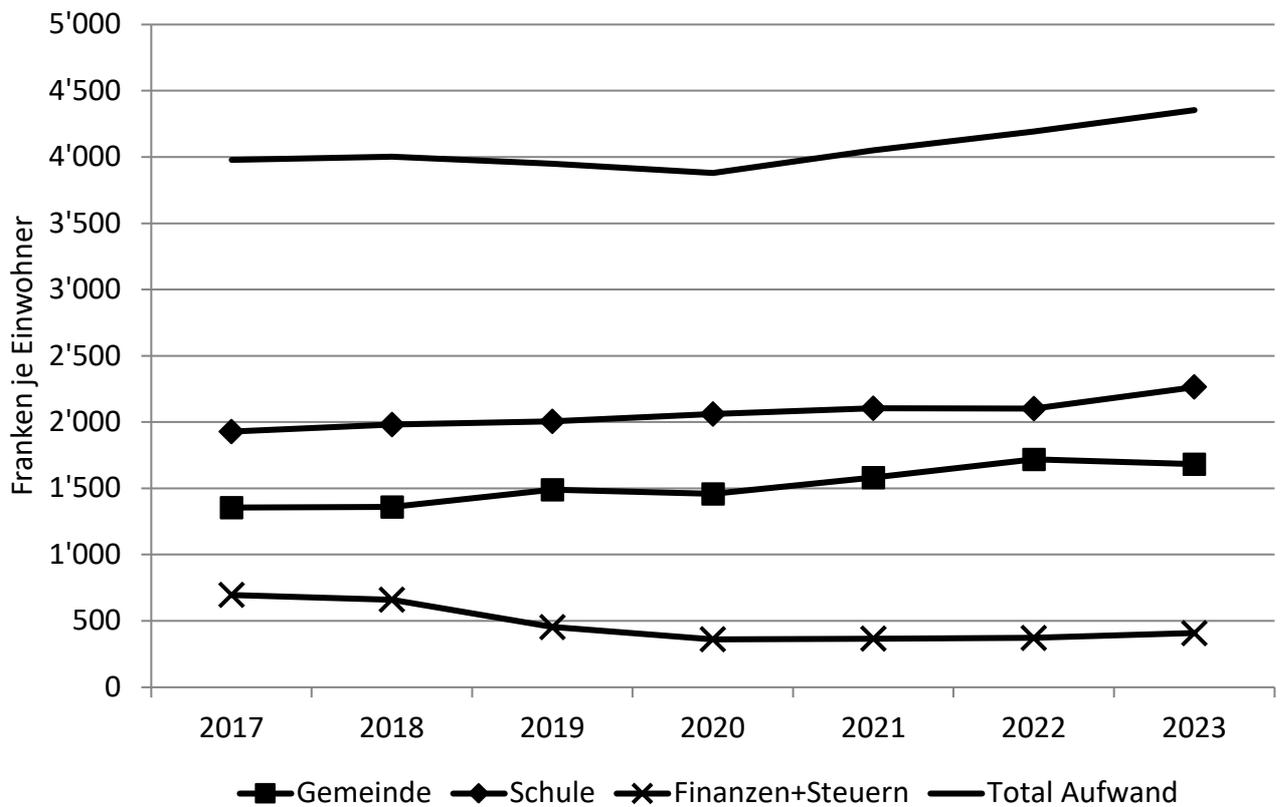
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



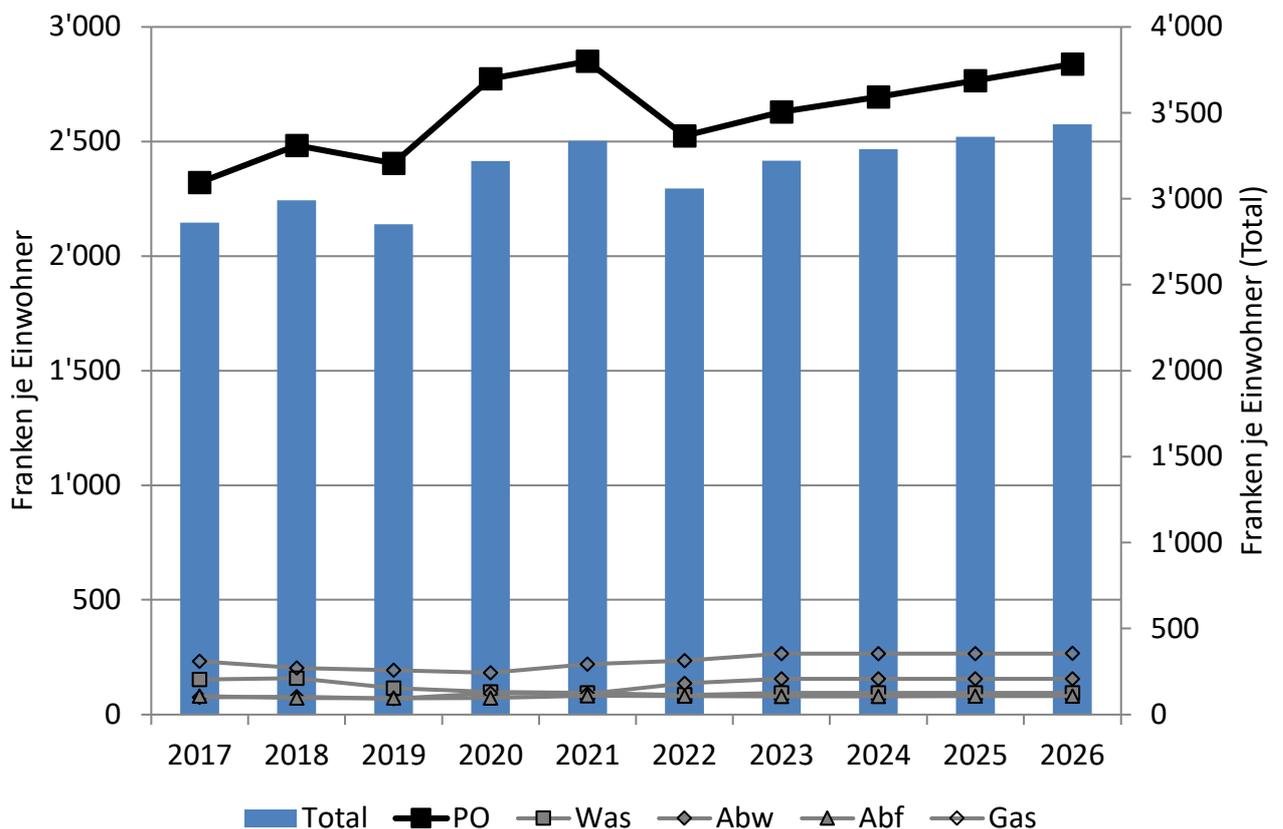
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

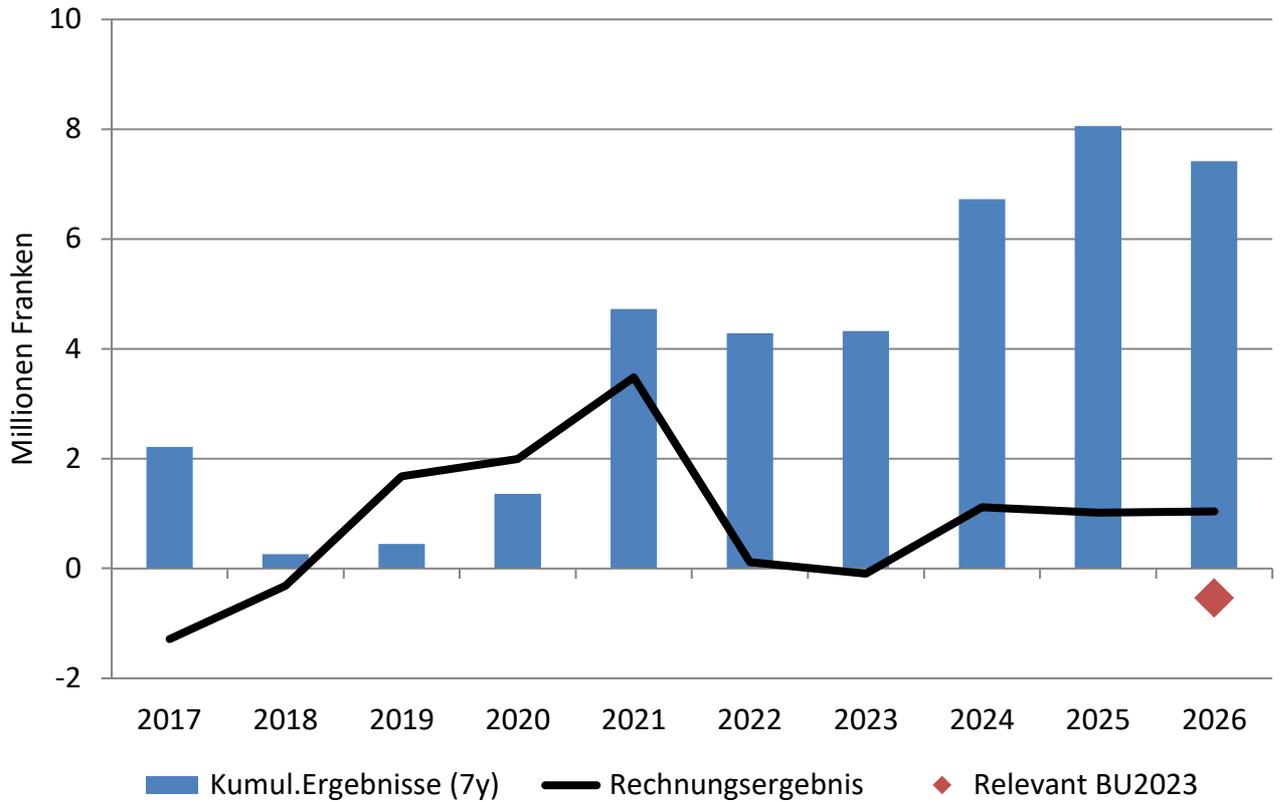


Steuer- und Gebührenbelastung

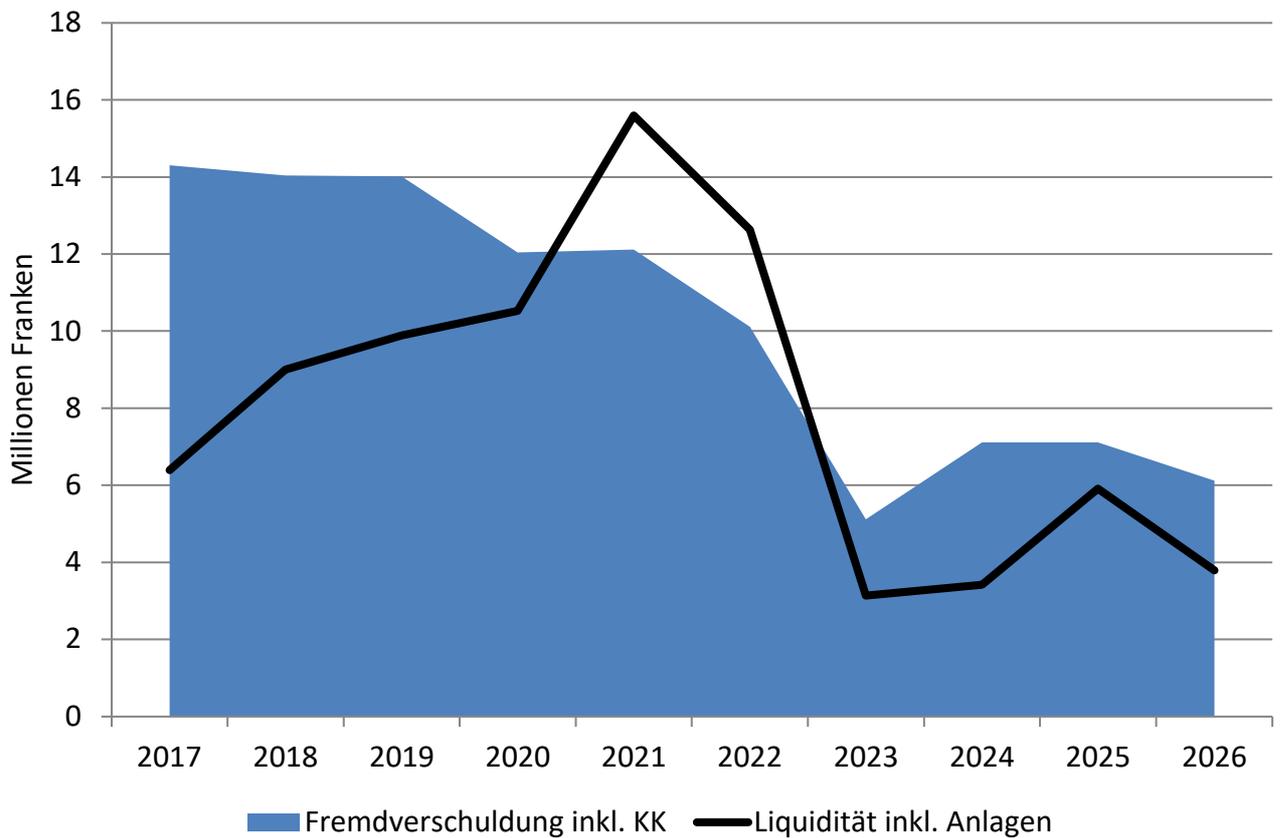
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



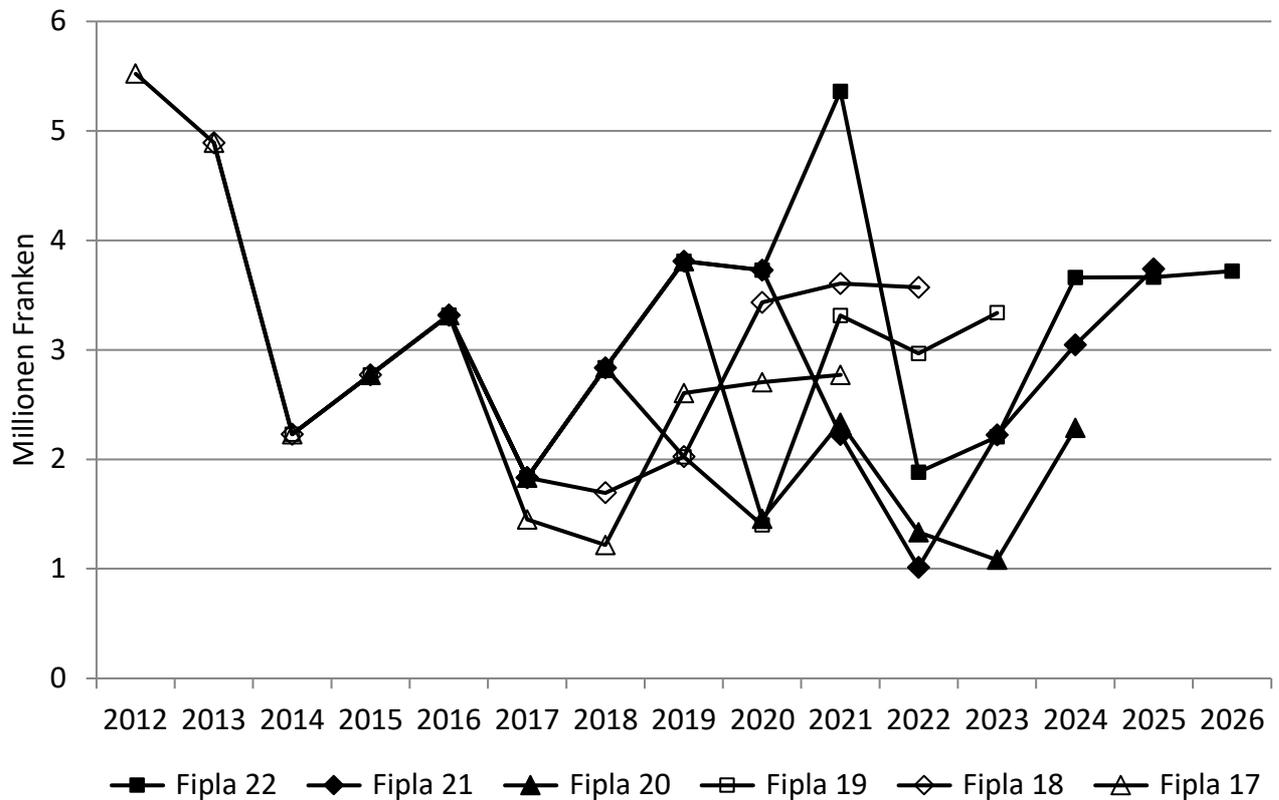
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt



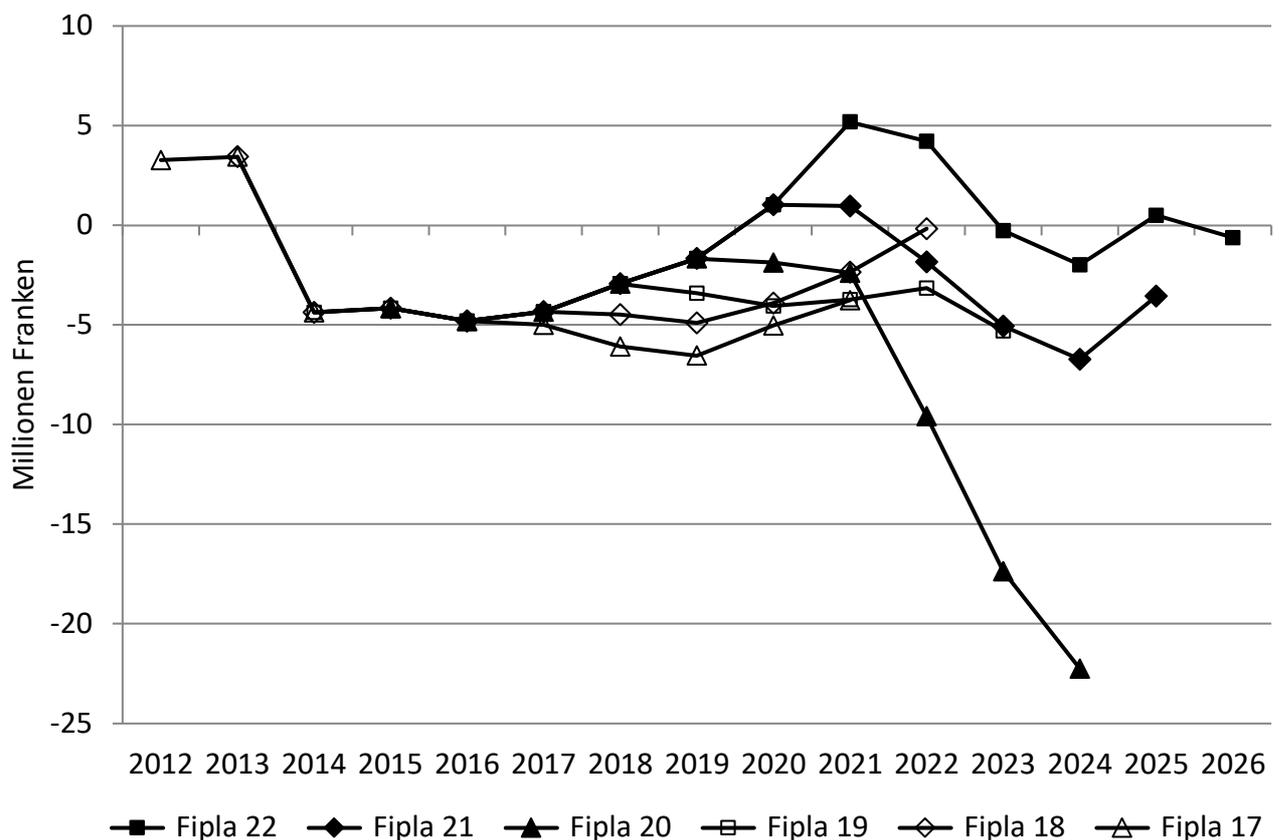
Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

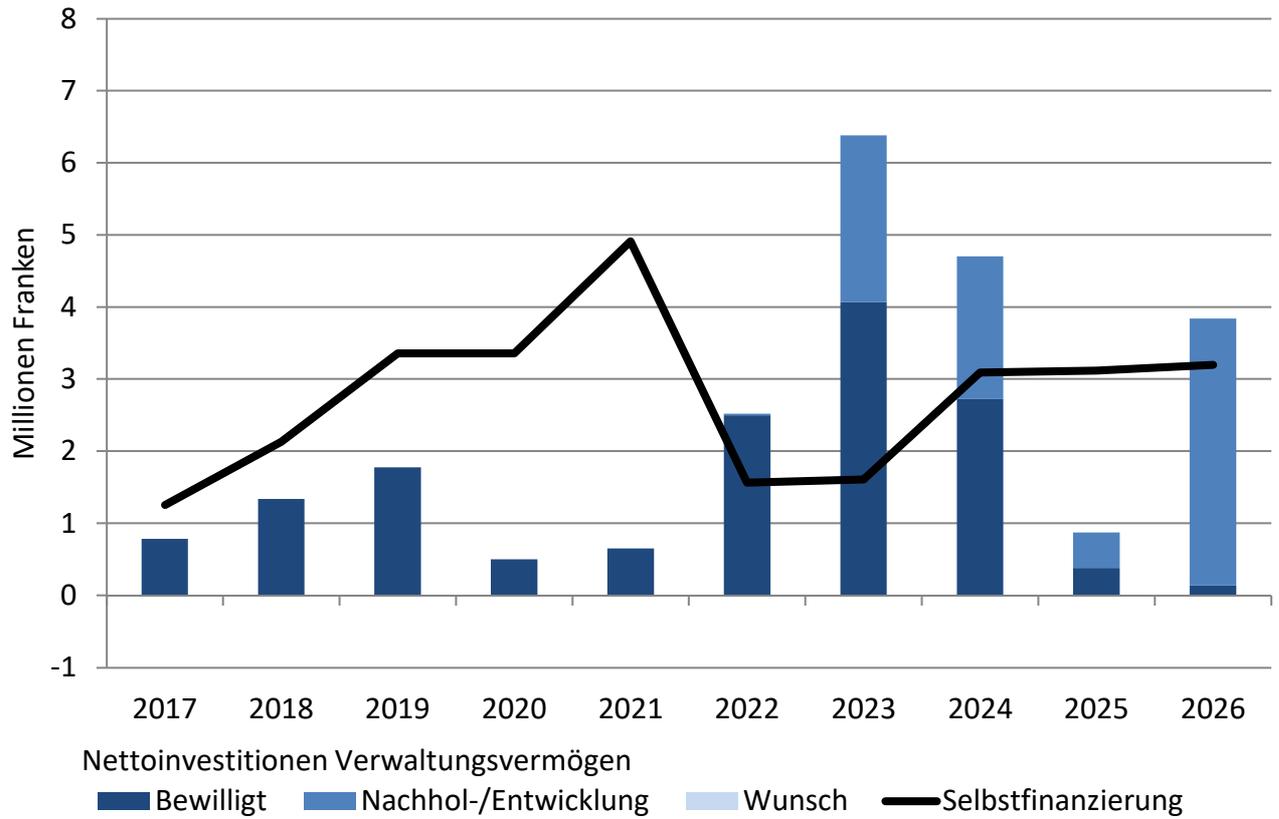


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



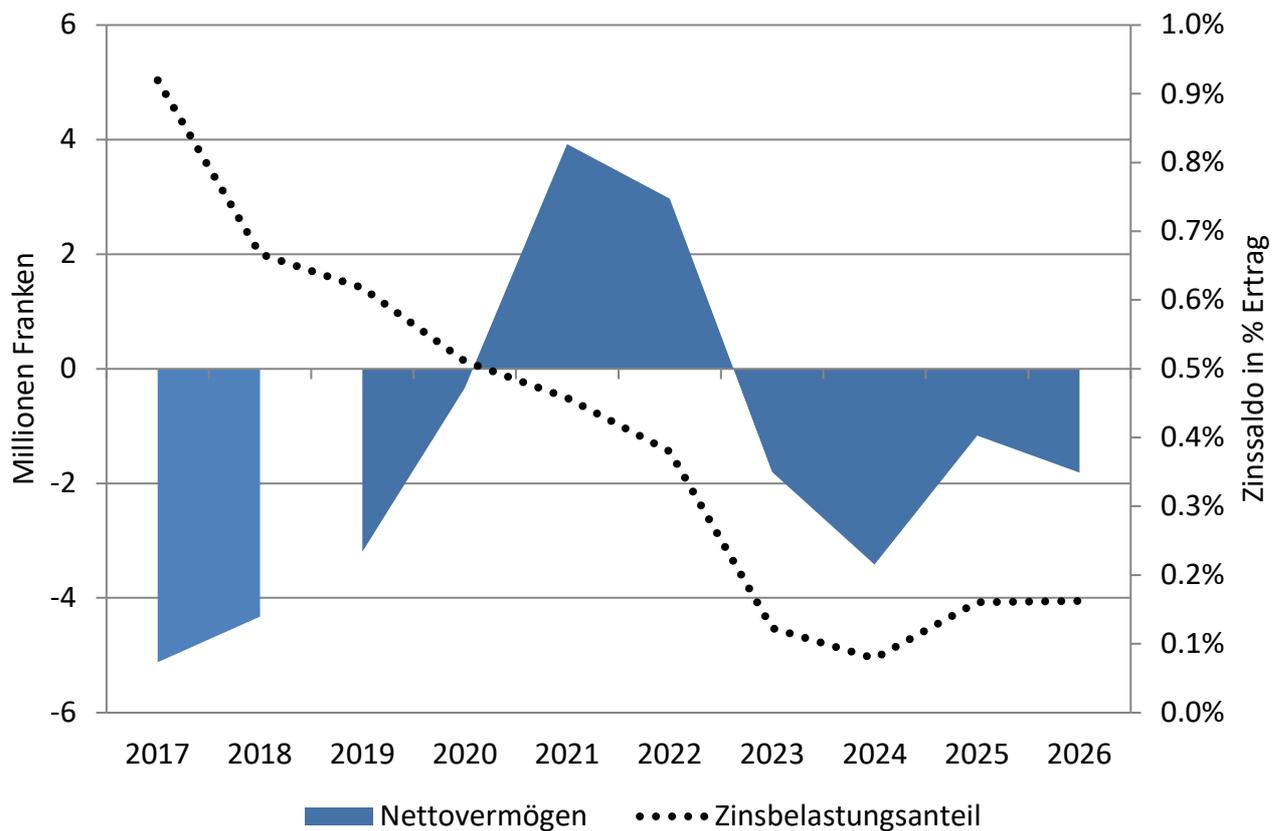
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



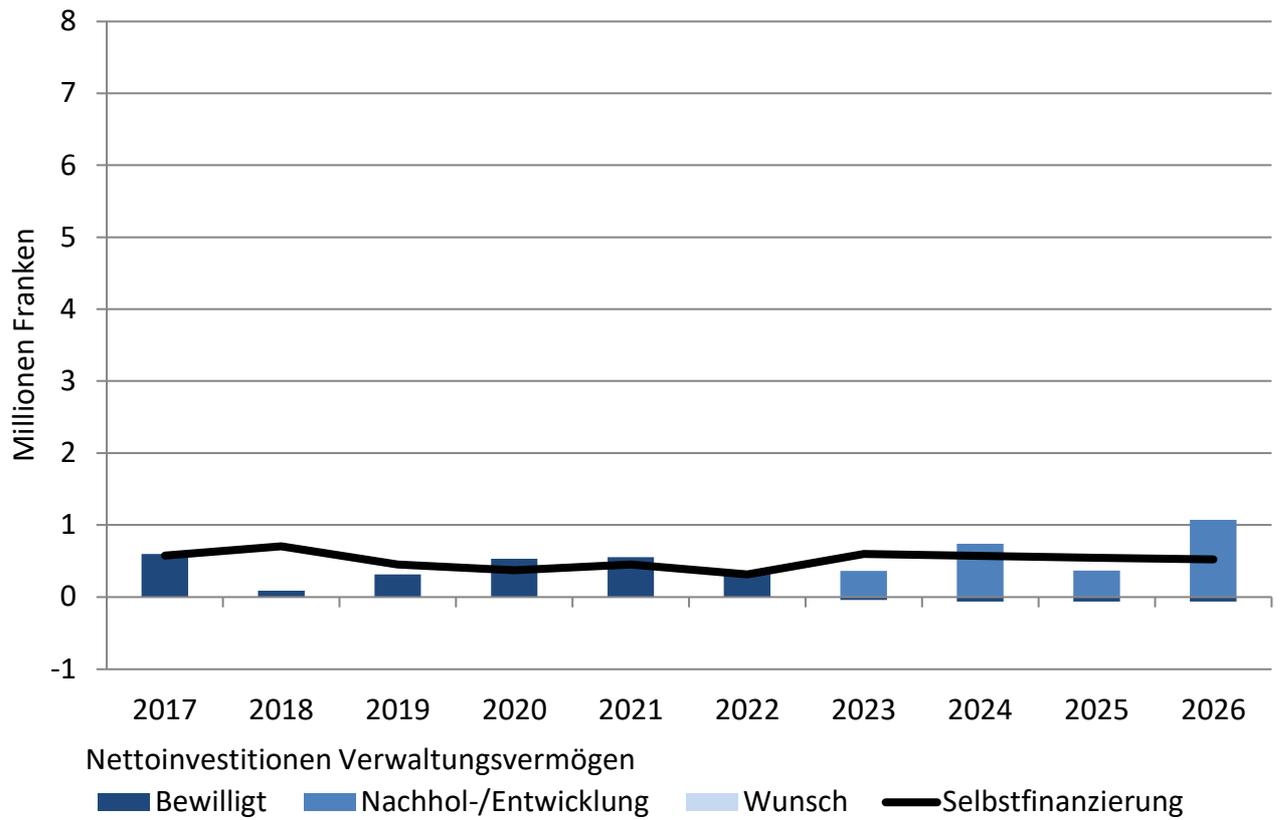
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



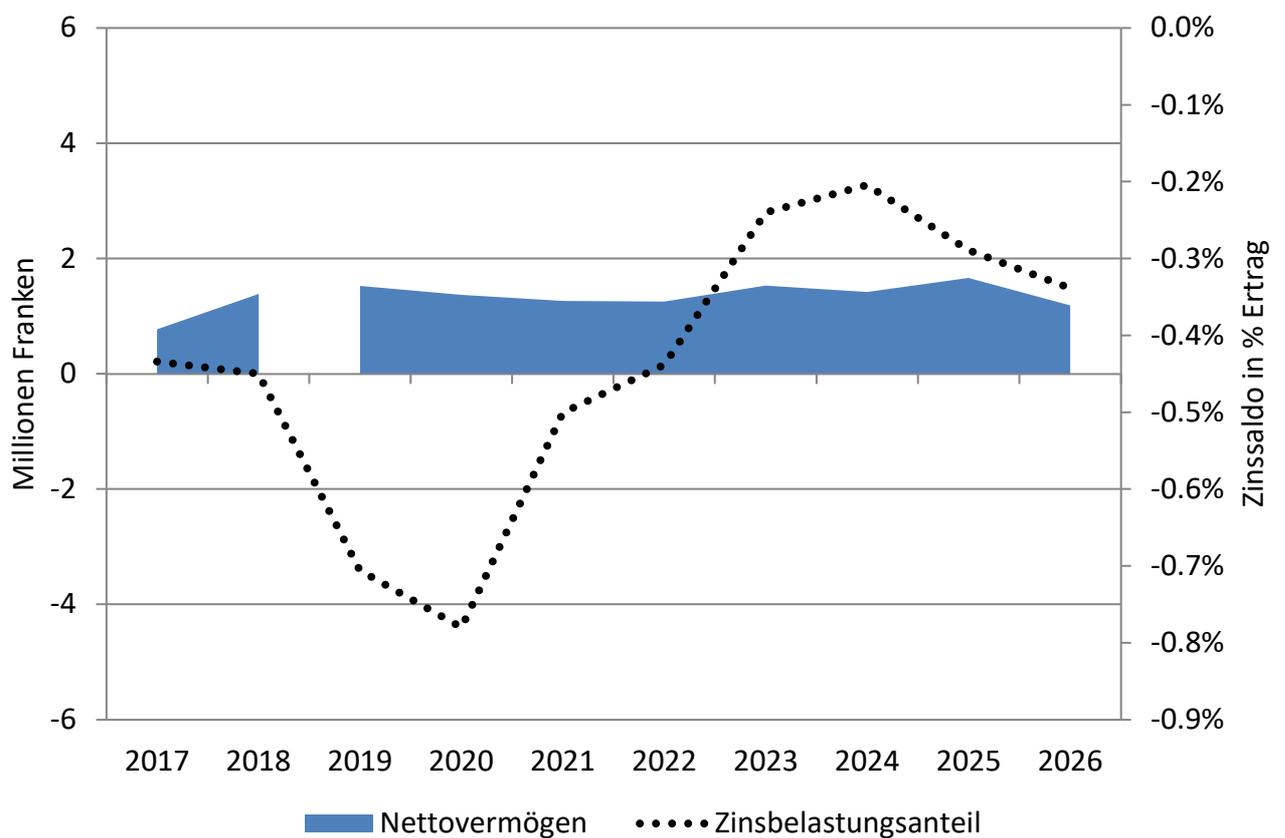
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022 - 2026	20

Das Wichtigste in Kürze

Die befürchtete Abschwächung der Zürcher Gemeindehaushalte infolge der Coronavirus-Pandemie und der damit zusammenhängenden Rezession im Jahr 2020 ist nicht eingetroffen. Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2021 präsentieren sich auf anhaltend solidem Niveau. Die meisten Indikatoren haben sich nur geringfügig verändert bzw. in den meisten Fällen leicht verbessert. Die komfortable Haushaltsituation einer Mehrheit der Zürcher Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2021 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2021 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen für Bildung, Verkehr und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an und die geringere ZKB-Gewinnausschüttung (Wegfall Jubiläumsdividende) machte sich bemerkbar. Kompensiert wurden diese Effekte, mindestens teilweise, mit geringeren Ausgaben bei der Sozialen Sicherheit (höhere Staatsbeiträge Ergänzungsleistungen IV/AHV sowie geringere Ausgaben bei der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe). Zudem stieg die Steuerkraft bei 60 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) ist mit 4,5 % deutlich höher als im Vorjahr. Mit 3'941 Fr./Einw. wird das Vorpandemieniveau (2019) um 2,6 % übertroffen. Prognostiziert war ein Wert für 2021 von ca. 3'600 Fr./Einw. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 1,7 % zugenommen, dies bei einer Teuerungsrate von +0,6 %. Der Selbstfinanzierungsanteil ist nach drei Jahren mit leichtem Rückgang wieder angestiegen (+ 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,2 % (Median) liegt er ungefähr beim seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2021 gegenüber dem Vorjahr (11,2 %) zurückgegangen. Er entspricht mit 10,6 % exakt dem Mittelwert seit 1990. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2021 115 %. Dieser liegt aufgrund der geringeren Investitionen und der leicht höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 112 %. Der Bruttoverschuldungsanteil blieb mit 60 % stabil.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 1'495 Fr./Einw. Bei der Konsolidierung dieses Wertes (Einheitsgemeinden) zeigte sich erwartungsgemäss eine Zunahme, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Bei 58 % der Haushalte hat das Nettovermögen zugenommen. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchst-verschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis vor wenigen Monaten sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,12 Punkte auf die Note 5,03 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Rezession von 2020 und die Corona-Massnahmen kaum Spuren in den Abschlüssen 2021 hinterlassen haben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, der Investitionsanteil lag leicht tiefer. Die Aufwendungen haben zugenommen, konnten aber über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation kann als stabil bezeichnet werden. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturerinbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2021 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

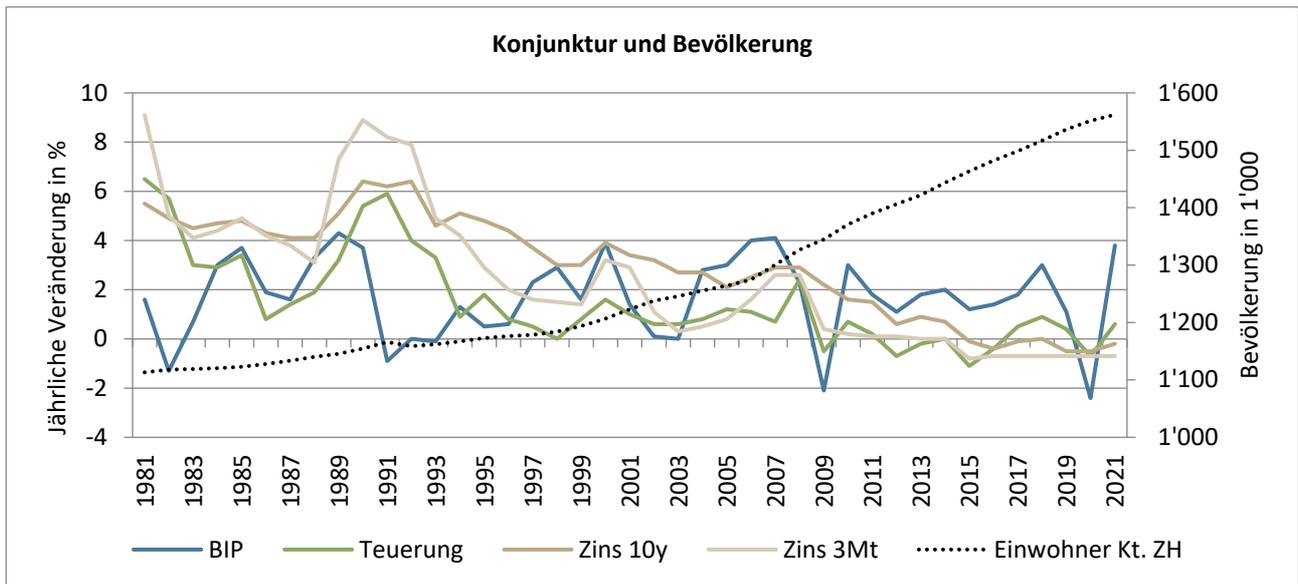
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 232 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2021. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2021 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

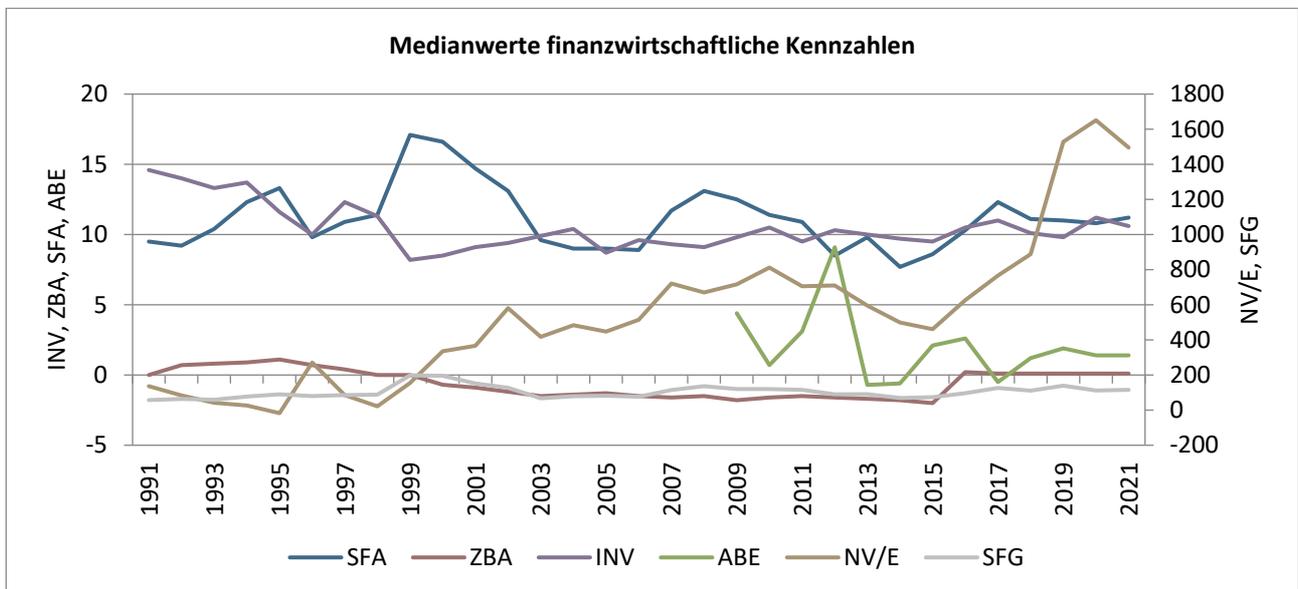
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



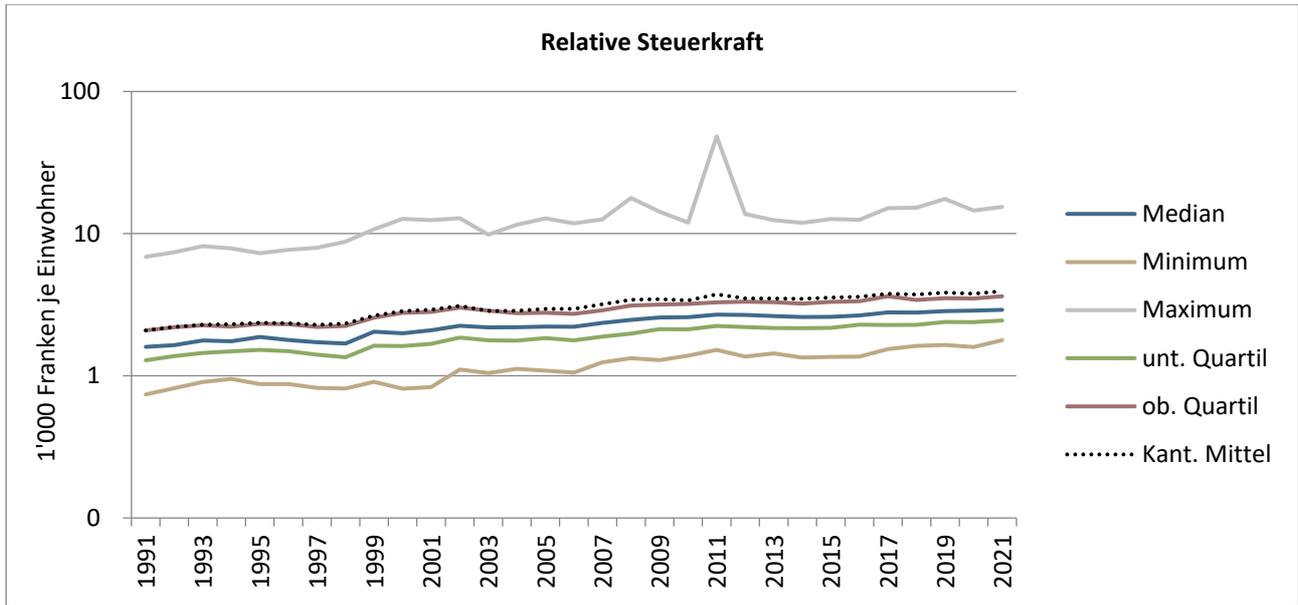
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

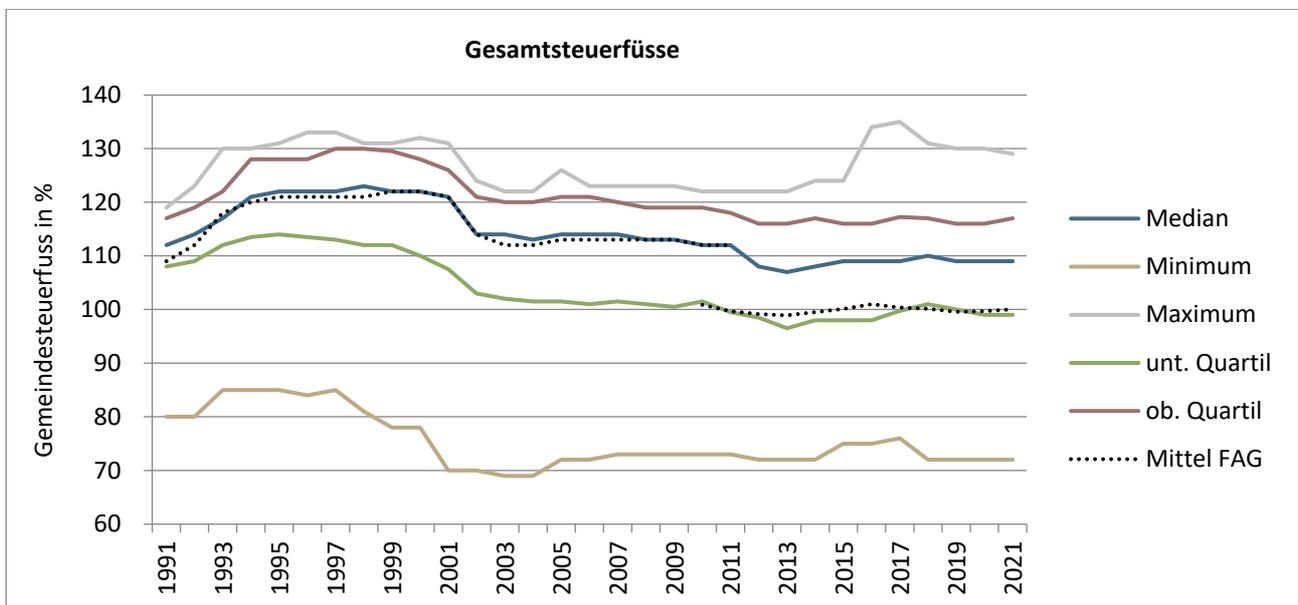
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um 1,9 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. Gegenüber 2020 zeigte sich eine Zunahme um 4,5 %.

Gesamtsteuerfüsse

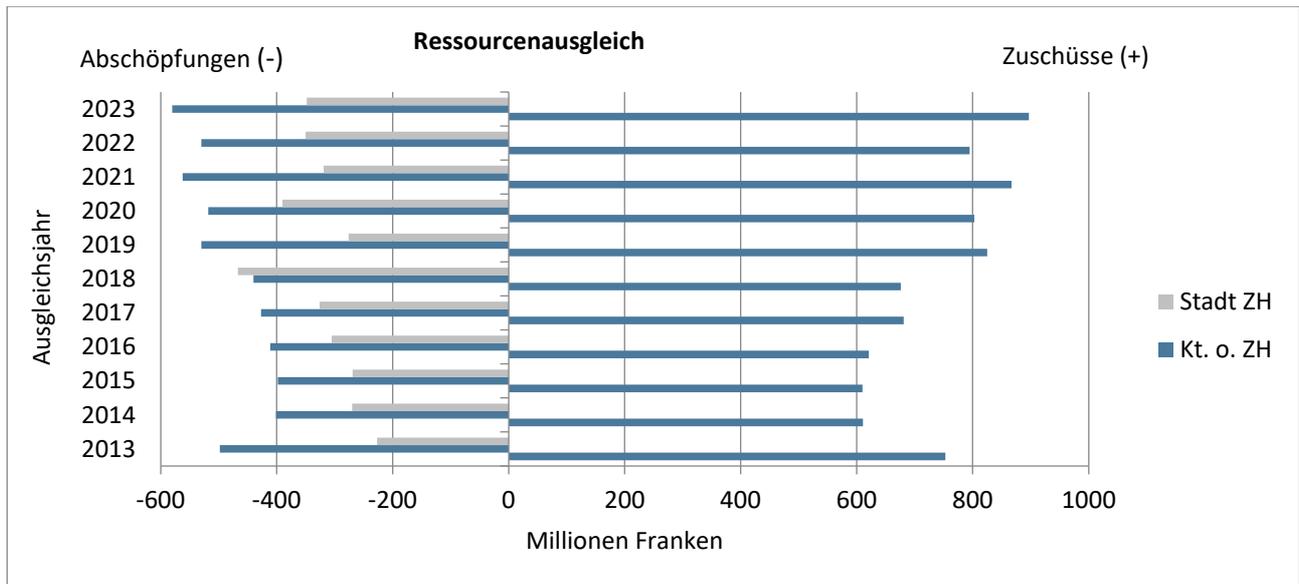


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2021 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2021 minim zugenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.

Finanzausgleich

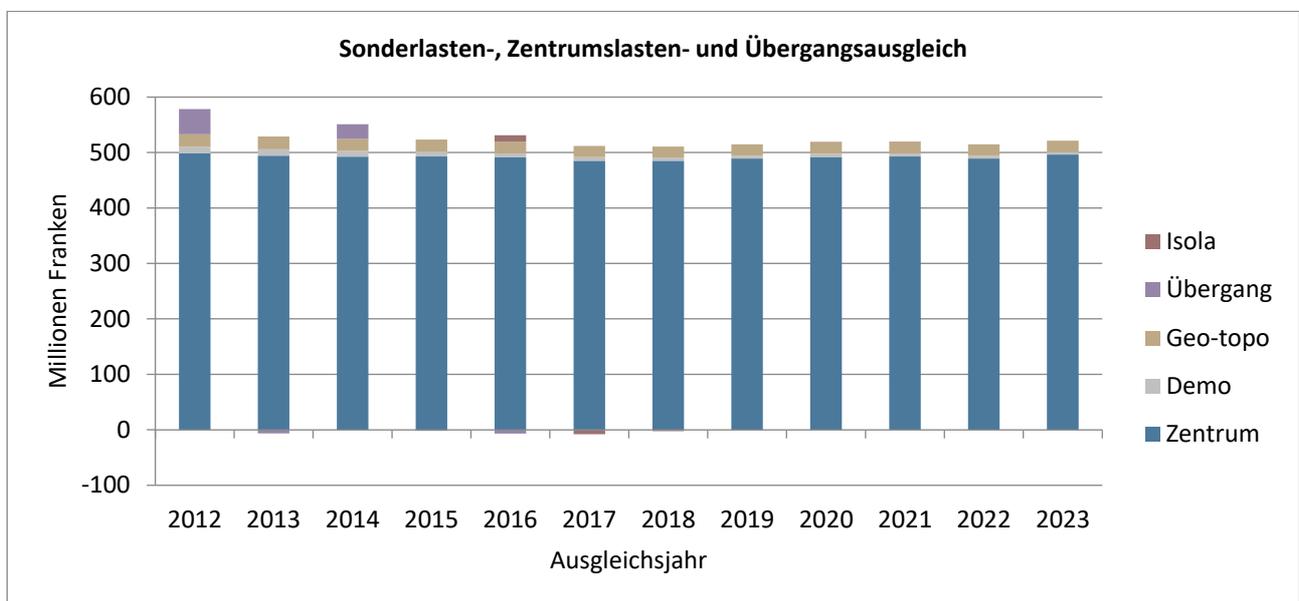
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2023 aufgrund Werte 2021). Für 2021 werden ohne Stadt Zürich 580 Mio. Franken abgeschöpft und 897 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 102 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 50 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



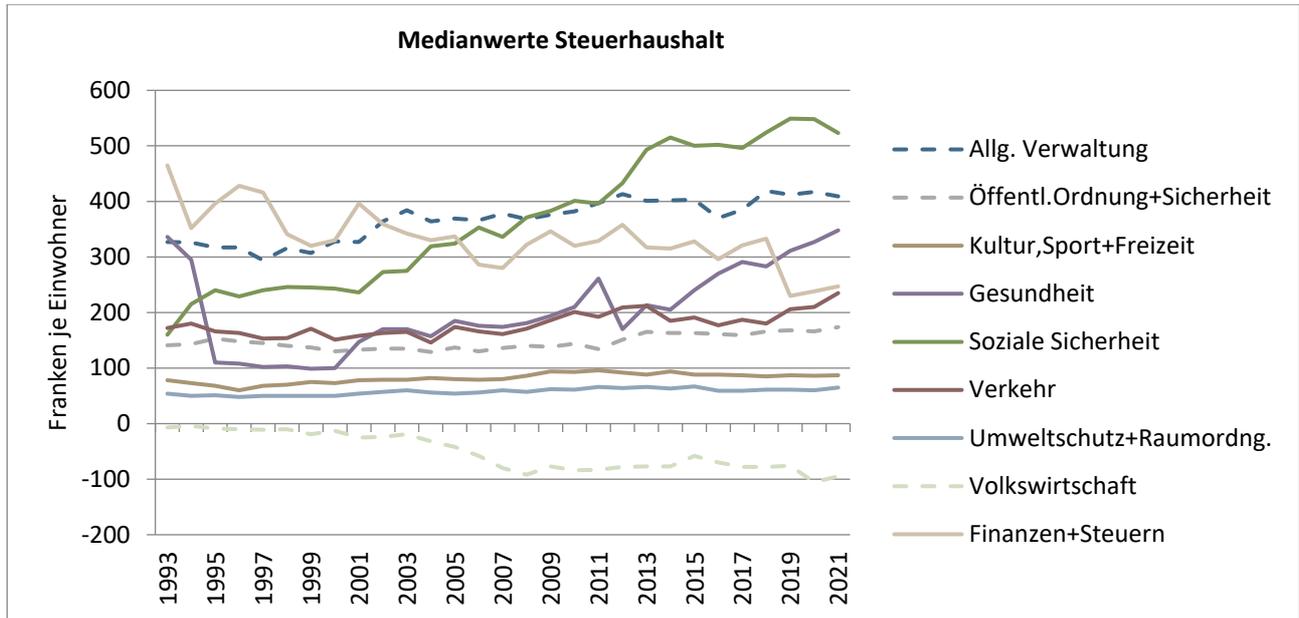
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2020

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2021 lediglich 0,4 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

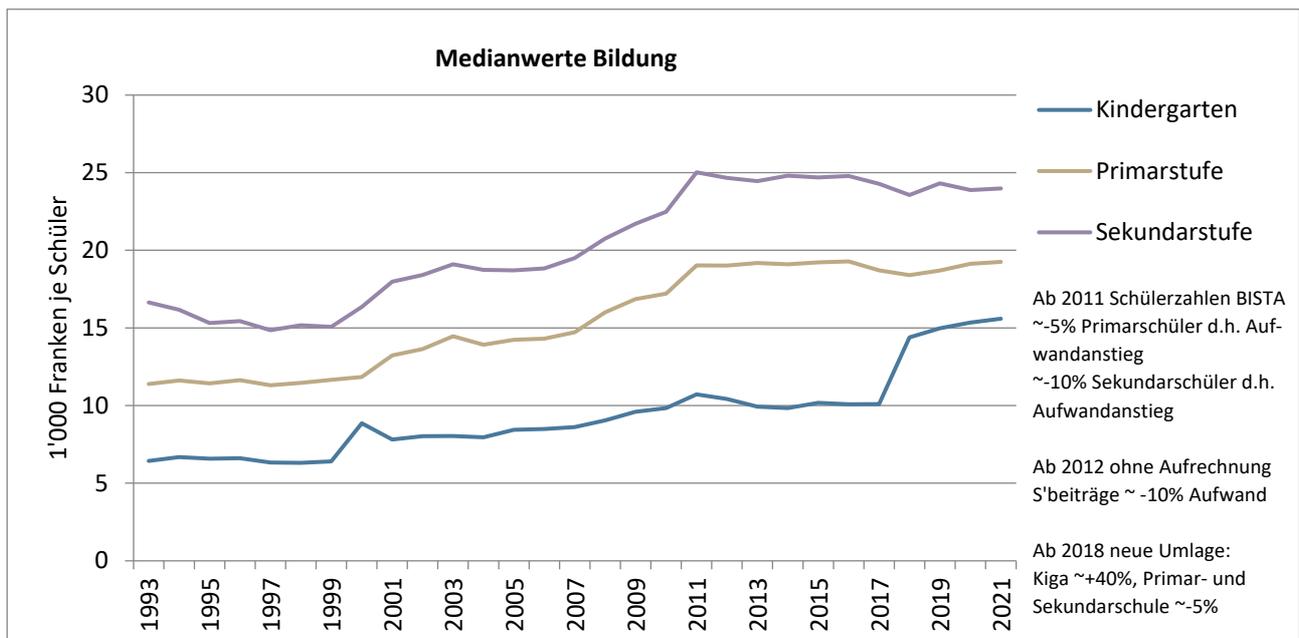
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesundheit seit 2014 mit starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2021 leichter Rückgang. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020/2021 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Defizit ZVV, 2021 v.a. Gemeindestrassen).

Medianwerte Bildung



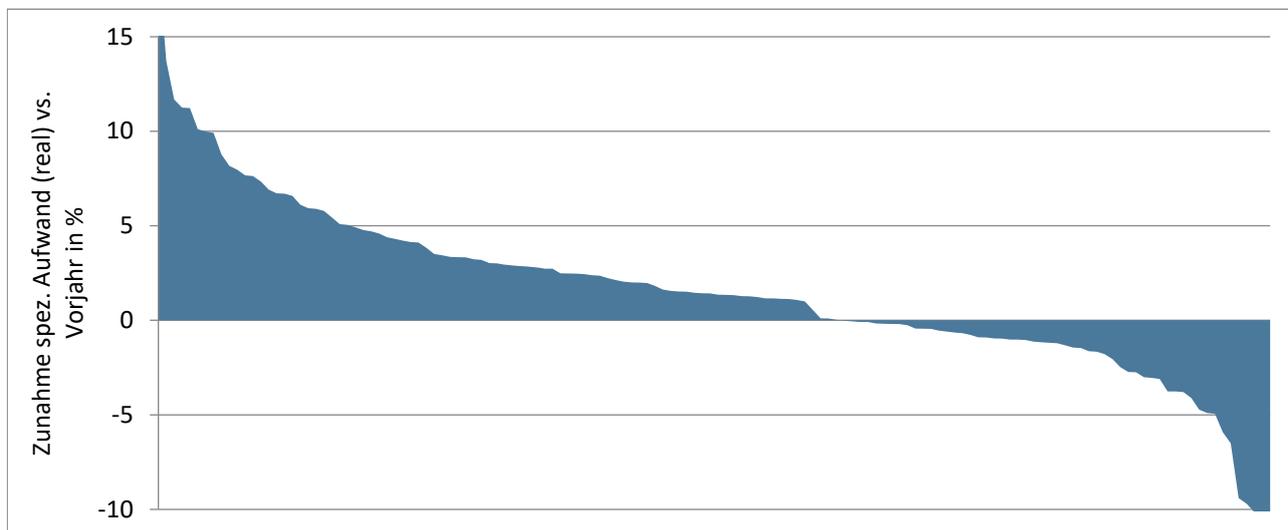
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020/2021 (Kindergarten, Primarstufe) mit weiteren Zunahmen.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

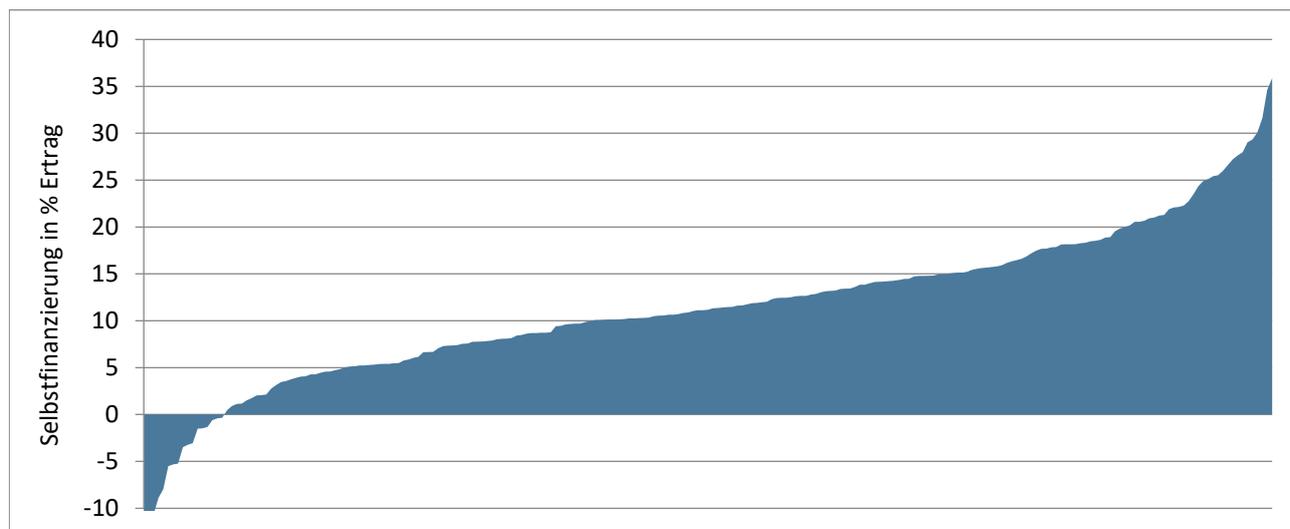
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) erfolgte hingegen eine Zunahme um 0,5 Prozentpunkte. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Gesundheit (Pflegefiananzierung) und Verkehr (Gemeindestrassen, ZVV) teilweise deutlich. Bei gleich hoher Ausgabenbeherrschung haben die Gemeinden damals ein geringeres Aufwandwachstum verzeichnet. 62 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate +0,6 %). Bei rund einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



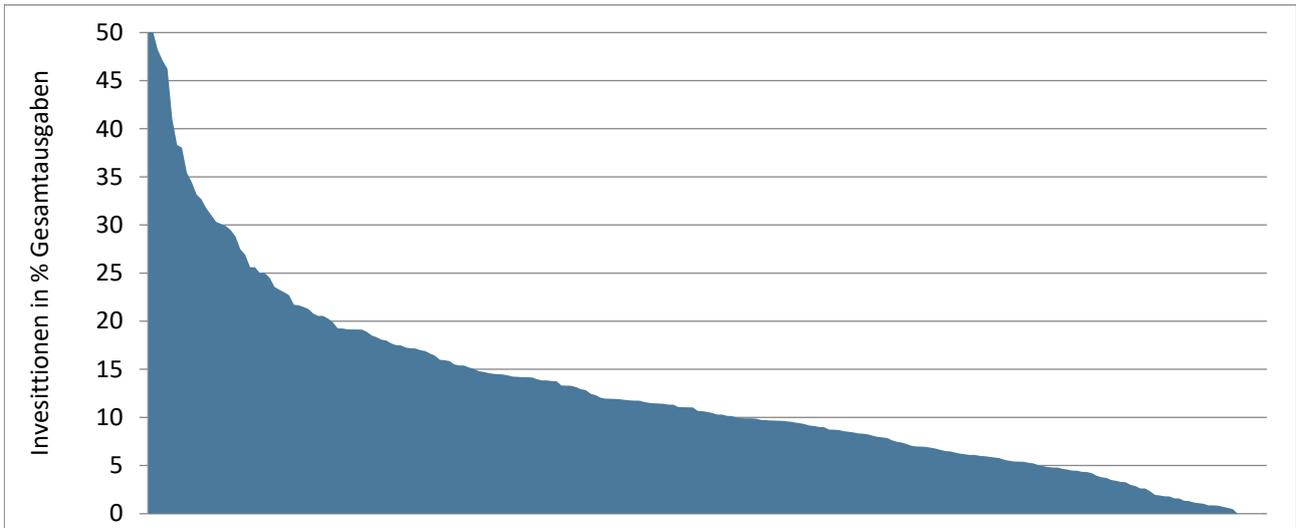
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,2 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr angestiegen und liegt leicht über dem Vorpandemiejahr 2019 (2020 10,8 %, 2019 11,0 %). Mit dem Einbruch der Wirtschaftsleistung im Pandemiejahr 2020 wurde für das Folgejahr 2021 mit einer abgeschwächten Haushaltsituation gerechnet. Trotz gesteigerter Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der deutlich gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden in der Mehrheit.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



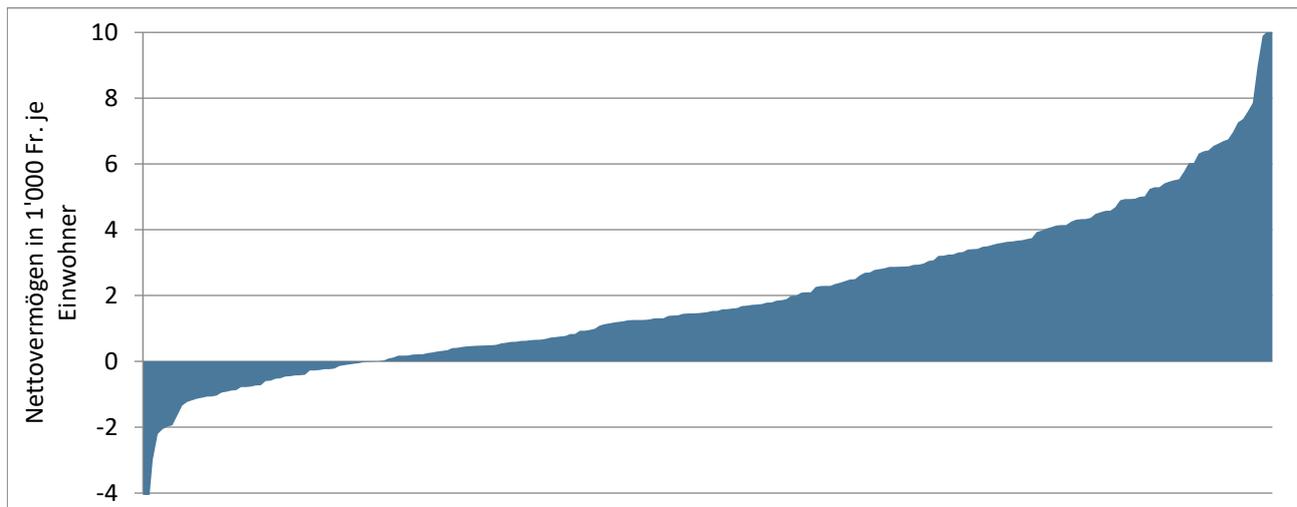
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2021 erreichten Niveau (10,6 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (20 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (11,2 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Damit liegt dieser im 2021 beim langjährigen Mittelwert (seit 1990) von ebenfalls 10,6 %.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr acht) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 156 auf 1'495 Fr./E gesunken. Der Rückgang ist im Zusammenhang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem leicht tieferen Investitionsanteil und dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad auf den ersten Blick nicht ganz logisch. Der (lagebestimmte) Median ergibt nun diese Konstellation, da recht viele Haushalte Werte um den Median zeigen und einzelne Gemeinden zu Einheitsgemeinden fusioniert wurden. Tatsächlich zeigen 58 % der Haushalte eine Zunahme im Nettovermögen. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Drei mittelgrosse Städte folgen. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die vierthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'495
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	1'990
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'253
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'043

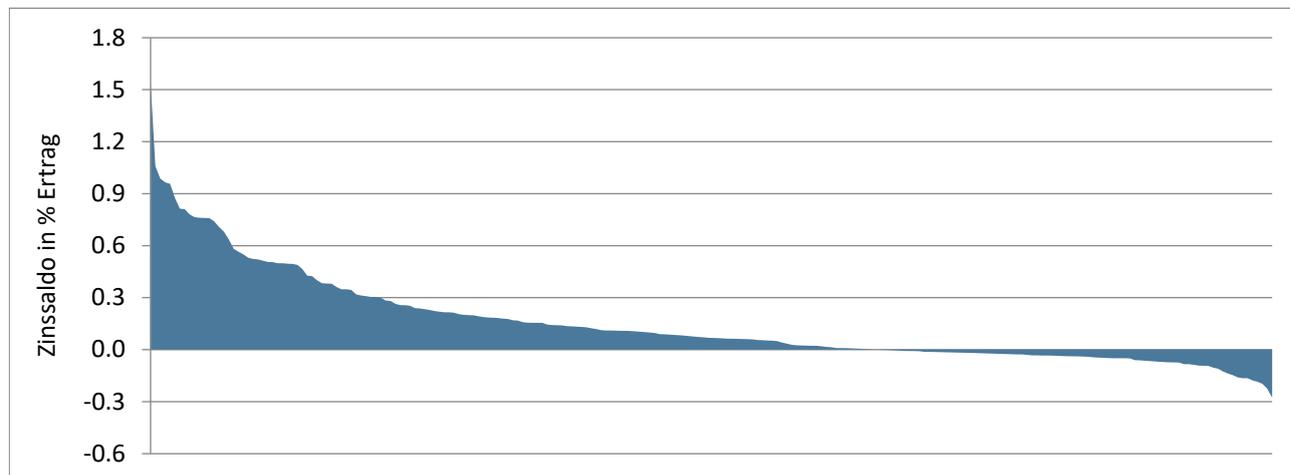
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'043 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 205 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 740 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

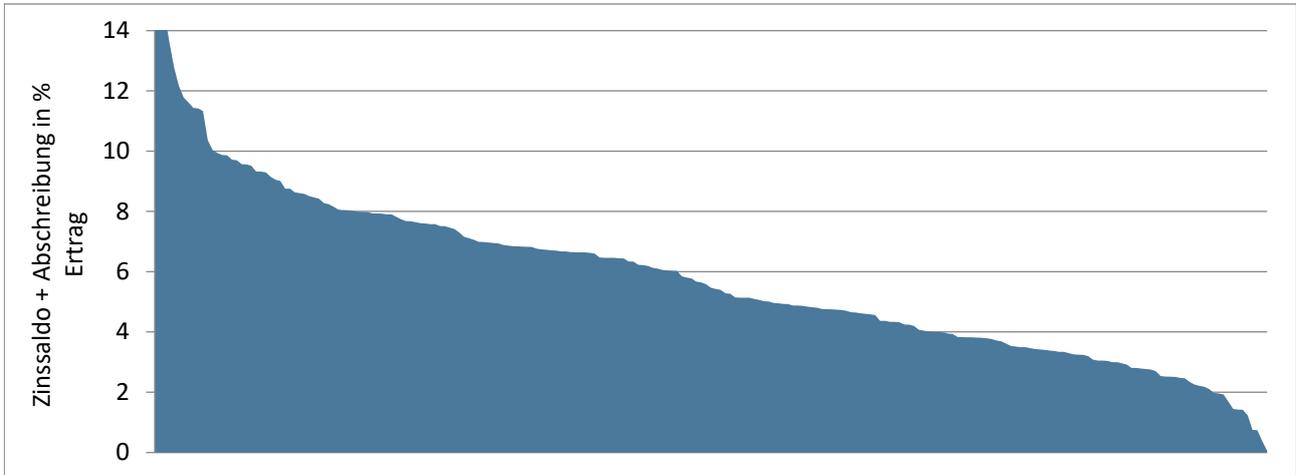
35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich zwei Haushalte (0,9 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte zu erwarten, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

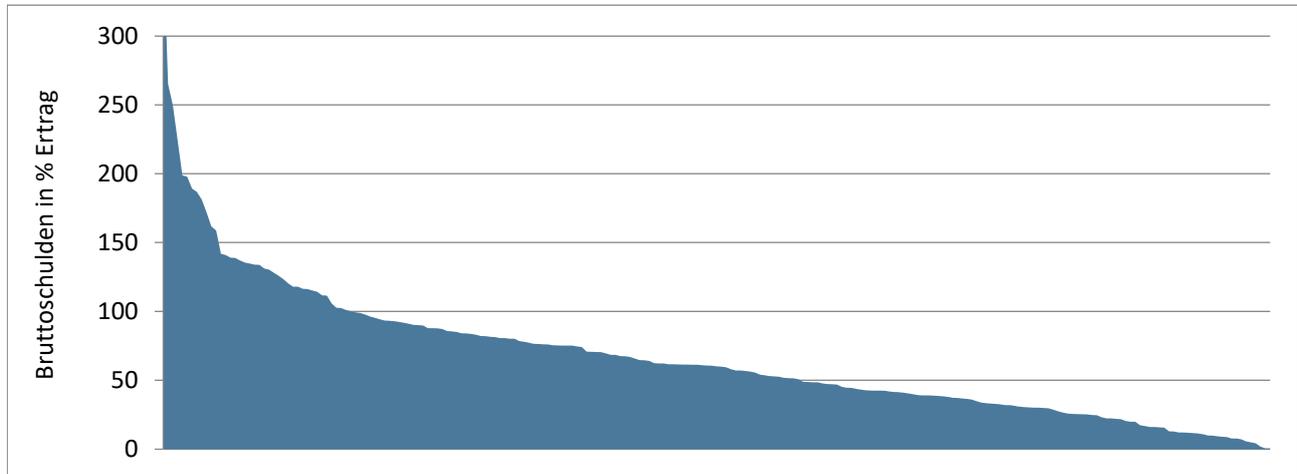
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Lediglich sechs Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt 5,5 % (Vorjahr 5,4 %). Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Beim Abschreibungsaufwand kann jedoch seit Einführung von HRM2 eine leichte Zunahme festgestellt werden.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

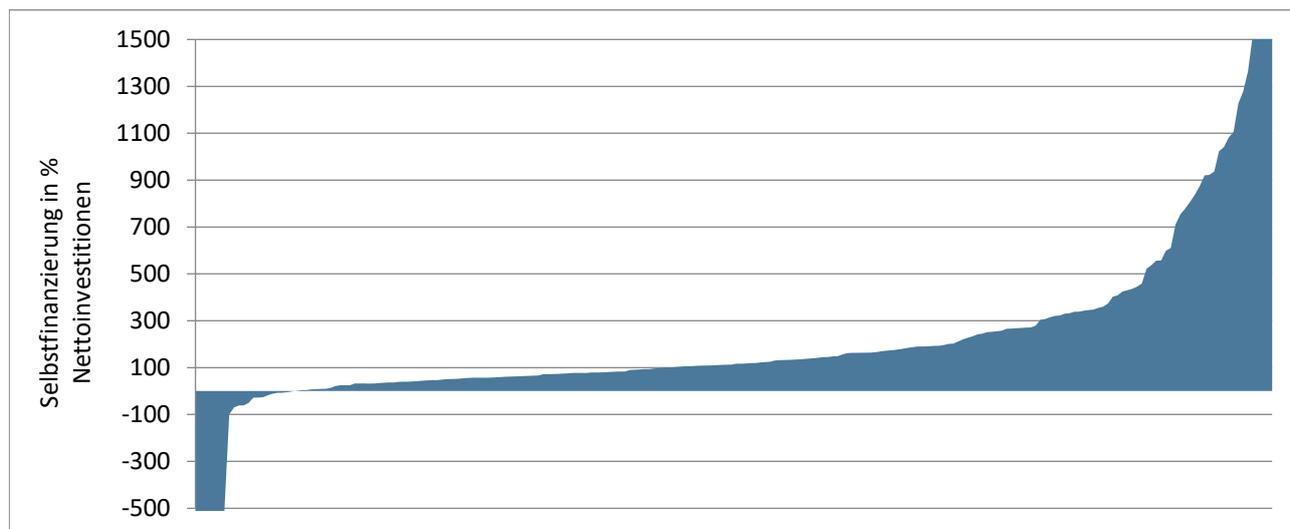
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt unverändert bei 60 %. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht auszumachen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur vier Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 103 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 115 % im Jahr 2021 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 112 % auf 115 % zugenommen. Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2021 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sieben Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen rund ein Drittel Werte unter 70 % aus; 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen, was mit dem höheren Selbstfinanzierungsanteil korrespondiert.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2021	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2021	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,5 %	1,4 %	-0,9 %	2,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	87 %	60 %	33 %	56 %
Investitionsanteil	16,8 %	10,6 %	5,9 %	10,9 %
Kapitaldienstanteil	7,6 %	5,5 %	3,8 %	5,3 %
Nettovermögen je Einwohner	231 Fr.	1'495 Fr.	3'517 Fr.	3'043 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,6 %	11,2 %	15,7 %	12,1 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	55 %	115 %	260 %	131 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein rund doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

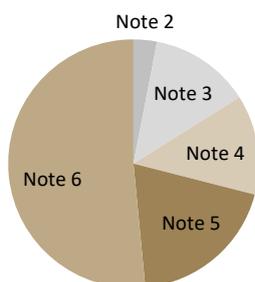
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2021 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,03. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,12 Punkte leicht zugenommen. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Lediglich 16 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 17 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen vier zusätzliche Haushalte Note 2 aus. Noten 3, 4 und 5 verzeichnen weniger Gemeinden als im Vorjahr, die stärkste Zunahme zeigt Note 6 mit 21 zusätzlichen Haushalten. Somit erreichen 52 % der Haushalte Note 6 (Vorjahr 43 %), d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei vier Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 600 Fr/E	mittel 600 bis 2'900 Fr/E	hoch über 2'900 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 190 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 190 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel 0 bis 0,2 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkräftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen wird diese Kennzahl wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022- 2026

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Simulation von Zinssatzänderungsrisiken aufgrund individueller Fälligkeitsstruktur
- Analyse Einfluss Inflation auf Erfolgsrechnung
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte
- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2023) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltele-mente getrennt betrach-tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer-höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun-gen	In Abhängigkeit vom Ge-meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar-gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge-meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer-den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto-korrente in Bilanz Ge-samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar-lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü-tungszinsen im Zinsauf-wand	Verzugs- und Ausgleich-zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins-saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der In-vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs-sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine-re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie-rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzie-rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er-trag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passi-vierter Investitionsbeiträ-ge sind kein "ordentli-cher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'495 Fr. Oberes Quartil: 3'517 Fr. Unteres Quartil: 231 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,2 % Oberes Quartil: 15,7 % Unteres Quartil: 6,6 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 115 % Oberes Quartil: 260 % Unteres Quartil: 55 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt